

Finanz- und Aufgabenplan 2023 – 2027



Stallikon

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2023 - 2027

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Stallikon

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2027	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)	6

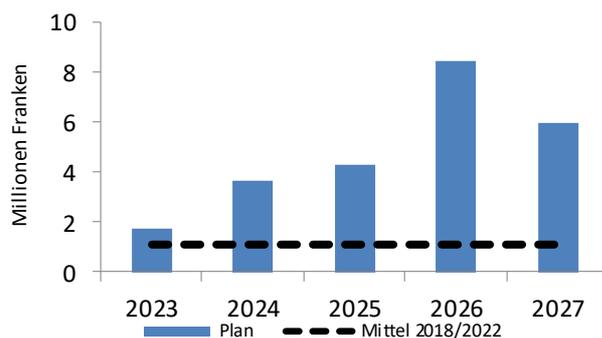
Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind weiterhin intakt, auch wenn mit der Energie- und Bankenkrise sowie dem Ukrainekrieg deutliche Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Belastend wirken die im Budget 2024 vorgesehenen Aufwandsteigerungen (Verwaltung, Soziales, Pflegefinanzierung, Bildung), die vorübergehend höhere Teuerung sowie die gestiegenen Zinsen. Mit total 24,1 Mio. Franken ist ein vergleichsweise hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Schulliegenschaften, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden ab 2024 Ertragsüberschüsse erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 12,4 Mio. Franken und dem Verkauf von Grundeigentum im Finanzvermögen (4,0 Mio. Franken) resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 5,1 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften um ca. 5,5 Mio. Franken zunehmen. Die bereits bestehende Nettoschuld im Gesamthaushalt wird wieder erhöht und liegt am Ende der Planung bei 10,6 Mio. Franken, was einer sehr schwachen Substanz entspricht. Weil die Erfolgsrechnung Ertragsüberschüsse zeigt, wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten ist im Abwasser und Abfall wegen des tiefen Kostendeckungsgrades mit höheren Tarifen zu rechnen. Im Wasserwerk sind aktuell noch stabile Gebühren geplant, langfristig führt die steigende Verschuldung auch hier zu einem höheren Tarif. Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Investitionen zur Erhaltung Lebensqualität

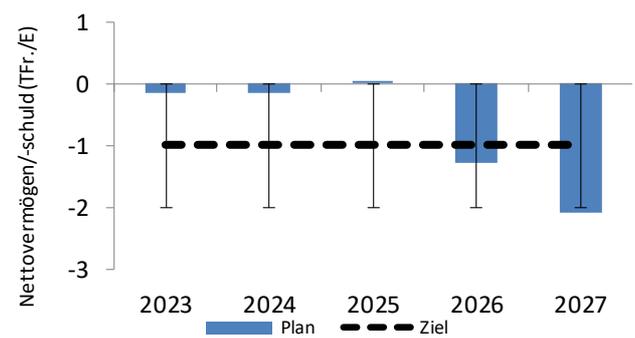
Gesamthaushalt



Die Investitionen liegen während fast der gesamten Planungsperiode z.T. deutlich über dem eher tiefen Wert der vergangenen Jahre.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

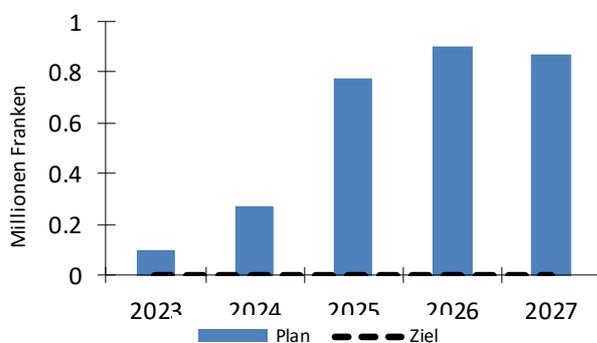
Steuerhaushalt



Sobald der Grossteil der Investitionen für den Schulraum anstehen, nimmt die Nettoverschuldung rasch zu. Im 2027 übersteigt diese den festgelegten Maximalwert.

Ordentlicher Deckungsbeitrag

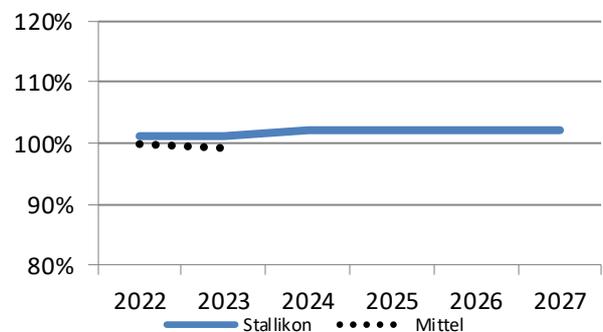
Steuerhaushalt



Wegen steigenden Steuereinnahmen steigt der ordentliche Deckungsbeitrag auf über 0,8 Mio. Franken an.

Attraktiver Steuerfuss

Steuerhaushalt



Nach der Erhöhung des Steuerfusses durch die Sekundarschule liegt dieser ca. 2Prozentpunkte über dem kant. Mittelwert.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Investitionen zur Erhaltung der Lebensqualität

In den nächsten Jahren wird beabsichtigt, den notwendigen Unterhalt zur Werterhaltung und sinnvolle Ergänzungen an unserer Infrastruktur auszuführen. Dabei soll die heutige Lebensqualität erhalten und künftigen Bedürfnissen Rechnung getragen werden. Neuinvestitionen richten sich nach den ausgewiesenen Bedürfnissen und der Finanzierbarkeit. Zur Sicherstellung der Finanzierung sollen sie, samt Kapitalfolgekosten, im Rahmen der Finanzplanung hinsichtlich Belastung des Gemeindehaushaltes frühzeitig dargestellt werden.

Messgrösse

Investitionsvolumen

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Für die Nettoschuld wird eine Bandbreite von 0 - 2'000 Franken je Einwohner festgelegt. Nach der Realisierung von Investitionsvorhaben darf die Nettoschuld auf maximal 2'000 Fr./E steigen, vor der Vornahme von neuen Projekten muss der Wert aber tiefer liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Sobald das Nettovermögen positive Werte aufzeigt, sind Steuerfussenkungen angezeigt.

Messgrösse

Nettoschuld in Bandbreite von 0 – 2'000 Franken je Einwohner

Erzielung eines ordentlichen Deckungsbeitrages

Die seit Ende der Neunziger Jahre erzielte Unabhängigkeit von den ausserordentlichen Erträgen (Grundstückgewinnsteuern und Buchgewinne) soll beibehalten und die Erfolgsrechnung mit kontinuierlichen Verbesserungen ausgeglichen gestaltet werden.

Messgrösse

Selbstfinanzierung ohne ao Erträge > 0

Attraktiver Gesamtsteuerfuss

Stallikon will auch steuerlich eine attraktive Gemeinde sein. Die Steuerbelastung (inkl. Sekundarschulgemeinde) soll sich nach Möglichkeit stabil entwickeln. Angestrebt wird eine kontinuierliche Entwicklung des Steuerfusses unter Berücksichtigung einer ausgeglichenen Rechnung und einer angemessenen Finanzierung der Investitionen.

Messgrösse

Gesamtsteuerfuss stabil

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Die Erfolgsrechnung kann ausgeglichen werden und während den meisten Jahren kann auch ohne ausserordentliche Einnahmen eine durchschnittlich hohe Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) erzielt werden. So kann aus Sicht der Erfolgsrechnung von einer guten Prognose gesprochen werden. Dennoch belasten die steigenden Nettokosten (Verwaltung, Asylwesen, Pflegefinanzierung, Bildung etc. + ca. 1,7 Mio. Franken vs. Ist 2022) den Haushalt zunehmend. Die budgetierten Mehraufwendungen sind kritisch zu überprüfen. Sollten diese weiterhin im gleichen Masse steigen würde dies den Haushalt rasch aus dem Gleichgewicht bringen.

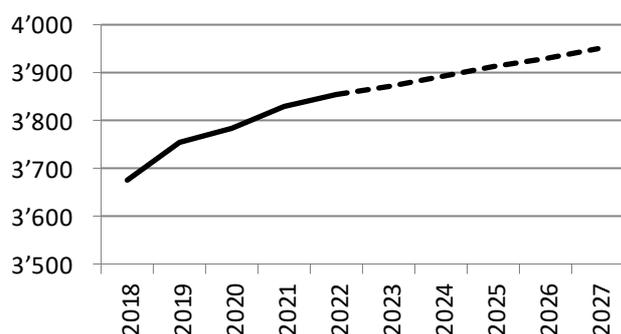
Das Nettovermögen verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um 0,3 Mio. Franken. Um den Substanzverzehr zu bremsen ist eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung weiterhin notwendig. Sobald die Periode der hohen Investitionen abgeschlossen ist, muss der Hauptfokus auf dem Schuldenabbau liegen. Entsprechend ist der Haushalt weiterhin auf eine hohe Selbstfinanzierung angewiesen. Um bei Erträgen nicht den Eindruck überschüssiger Mittel zu erwecken, können Einlagen in die finanzpolitischen Reserven erwogen werden.

Die vorliegende Planung geht von einer positiven konjunkturellen Entwicklung aus und über die ganze Planperiode wird mit anhaltend hohen Grundstückgewinnsteuern gerechnet. Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen oder die Grundstückgewinnsteuern nicht im vorgesehenen Umfang eingehen würden, sind für die Umsetzung des hohen Investitionsvolumens Massnahmen nötig (Sparmassnahmen, Erhöhung Steuerfuss).

Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen zeigen weiter nach oben. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwapen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer steigenden Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit dem Abschluss 2022 übersteigt die eigene Steuerkraft wieder die Ausgleichsgrenze von 95 % vom Mittelwert. Ab 2024 liegt diese jeweils knapp über der Ausgleichsgrenze. Sollten tiefere Steuereinnahmen als geplant eingehen, kann mit Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich gerechnet werden. Zahlungen wären erst ab 110 % Steuerkraft zu leisten. Somit ist Stallikon einer der wenigen Gemeinden die von höheren Steuereinnahmen profitieren würde.

Ausserdem besteht Anspruch auf geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich. Aufgrund der gestiegenen Kinderzahl ist ab 2023 der Eingang von demografischem Sonderlastenausgleich wahrscheinlich.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	12'381
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-19'462
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-7'081
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	2'030
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-5'051

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	-2'085
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	7'832
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		64%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

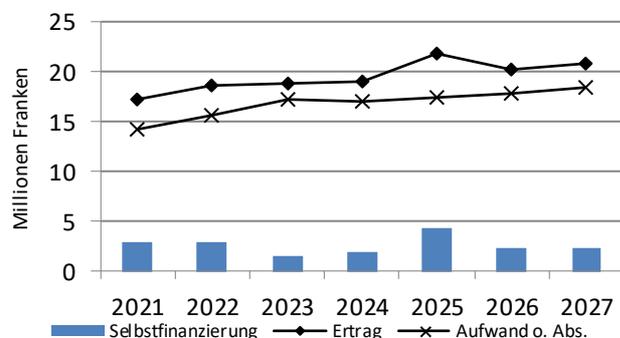
- Neubau/Erweiterung Schulanlage
- Diverse Strassen- und Bachsanierungen

Finanzvermögen

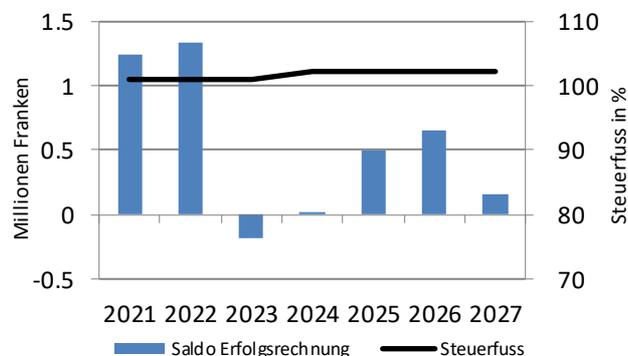
- Verkauf Landanteil Dorfzentrum

Die nach wie vor **intakte Konjunktorentwicklung** führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Belastend wirken die vorübergehend höhere **Teuerung**, das gestiegene **Zinsniveau** sowie die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Steigende Kosten beispielweise für **Verwaltung, Pflege** und **Asylwesen** sowie die höhere **Schülerzahl** wirken sich ungünstig auf den Haushalt aus. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein Ertragsüberschuss und das Eigenkapital erhöht sich auf 30,9 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 12,4 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen von 19,5 Mio. Franken zu 64 % selber finanziert werden können. So wird die bereits bestehende Nettoschuld weiterhin erhöht. Diese beträgt am Ende der Planung 8,6 Mio. Franken, was einer sehr hohen Verschuldung entspricht.

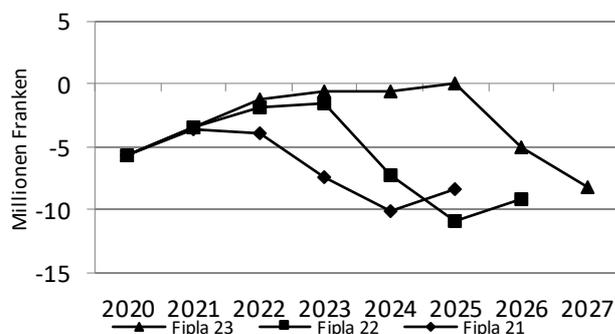
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung tritt, wegen der Verschiebung der Schulraumerweiterung, die Zunahme der Nettoschuld zu einem späteren Zeitpunkt ein.

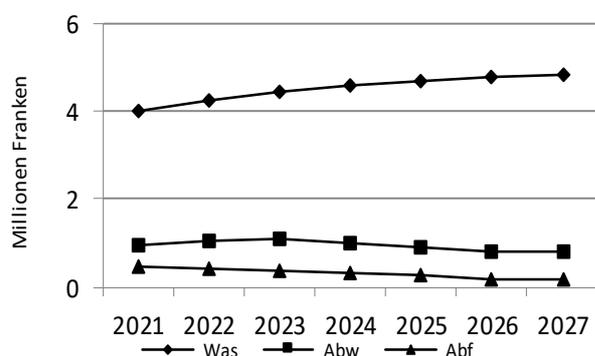
In der Erfolgsrechnung stehen mehr Einnahmen (ord. Steuern, definitive Beiträge aus dem Strassenfonds, Zinsertrag) sowie tiefere Kosten in der Sonderschule (höheren Aufwendungen (Pflegefinanzierung, Primarschule, Soziales etc.) sowie der Entfall von Ressourcenausgleich gegenüber. Insgesamt hat sich die Selbstfinanzierung verbessert.

Das Investitionsvolumen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,6 Mio. Franken erhöht.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'028	-31	-218
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'245	-1'411	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'217	-1'442	-218
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	4'801	790	197
Kostendeckungsgrad (2027)		104%	100%	101%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		32%	-2%	k.A.
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	227	200	69

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

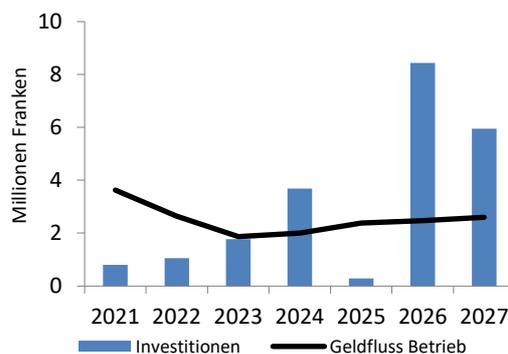
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	steigende Verschuldung
Abwasser	Erhöhung	tiefe Kostendeckung
Abfall	Erhöhung	tiefe Kostendeckung

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)		2'531
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		11'315
Geldfluss Investitionstätigkeit		
- Verwaltungsvermögen	-24'118	
- Finanzvermögen	4'000	-20'118
Geldfluss Finanzierungstätigkeit		
- Rückzahlung Schulden	-5'502	
- Neuaufnahme Schulden	11'000	
- Veränderung Anlagen	2'519	8'017
Veränderung Liquide Mittel		-786
Liquide Mittel (31.12.2027)		1'745
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027		816
Schulden inkl. KK per 31.12.2027	1.7%	15'496

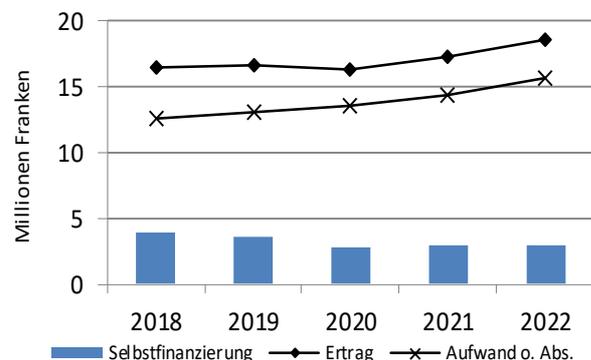


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 11,3 Mio. Franken gerechnet. Mit Investitionen von 20,1 Mio. Franken (inkl. Veräusserung Finanzvermögen von 4,0 Mio.) ergibt sich ein Fehlbetrag von 8,8 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität (inkl. Anlagen) und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 5,5 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 15,5 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Dieser Trend dürfte weiter anhalten.

Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)

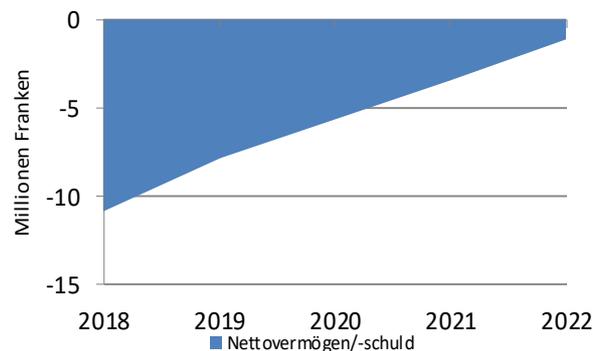
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Der Haushalt weist im Zeitraum der Jahre 2018 bis 2022 eine überdurchschnittlich hohe Aufwandsteigerung aus (+2,6 Mio. Franken). Diese ist zum grossen Teil auf die steigende Schülerzahl in der Primarschule (2018 vs. 2022: + 72 Schüler) zurückzuführen. Weitere Faktoren für die Kostensteigerung waren der Bevölkerungszuwachs sowie höhere Aufwendungen beim Verkehr, Gesundheit und in der Allgemeinen Verwaltung. Trotz höheren Ausgaben liegt das Aufwandniveau immer noch auf einem vergleichsweise tiefen Wert. Zusammen mit anhaltend hohen Einnahmen bei der Grundstückgewinnsteuer konnte so während des gesamten Zeitraums eine überdurchschnittlich hohe Selbstfinanzierung erzielt werden.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den sehr tiefen Nettoinvestitionen von 3,4 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 16,1 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 474 % bzw. einem Haushaltüberschuss von 12,7 Mio. Franken entspricht. So konnten die Schulden um über die Hälfte reduziert werden. Die Nettoschuld beträgt per Ende 2022 noch 1,2 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden, trotz wesentlicher Verbesserung, immer noch ein überdurchschnittlich hoher Wert für die Verschuldung. Die Gesamtsteuerbelastung (inkl. Sekundarschule) ist in den vergangenen Jahren um einen Prozentpunkt gesunken (Mittelwert stabil). Ein Kostenvergleich mit anderen Gemeinden zeigt für 2022 überdurchschnittlich hohe¹ Werte für Planmässige Abschreibungen VV, Gemeindestrassen und Wasserwerk.

Mit 3,0 Mio. Franken ist die Selbstfinanzierung im 2022 beinahe gleich hoch wie im Vorjahr. Die höheren Aufwendungen in den Bereichen Bildung, Liegenschaften des Finanzvermögens, Pflegefinanzierung und Allgemeine Verwaltung konnten mit mehr Einnahmen bei den Steuern (ordentliche Steuer und Grundstückgewinnsteuer) kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (16,1 %) liegt auf überdurchschnittlich hohem Niveau. Mit dem Abschluss 2022 liegt die Steuerkraft bei 98 % vom kant. Mittelwert. Ab Werten über 95 % besteht kein Anspruch mehr auf Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	16'064	2'860	18'924
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'386	-2'323	-5'709
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	12'678	537	13'215
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	0	-	0
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	12'678	537	13'216
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	-300	381	82
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	7'224	1'488	8'711
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		474%	123%	331%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Gemeinde Stallikon

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung		2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bevölkerung	1)						
Stallikon		3'855	3'870	3'890	3'910	3'930	3'950
Schülerzahlen	2)						
- Kindergarten		100	91	93	93	91	104
- Primarschule		273	284	293	308	303	301
Total		373	375	386	401	394	405

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

57%

Prognosen für den Bezirk Affoltern	2021 - 2026		2021 - 2036	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.3%	0.9%	14.3%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.1%	-0.2%	-4.8%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.0%	-0.4%	-6.1%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	7.8%	1.6%	25.7%	1.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2022

Konjunkturelle Entwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 2.6%	0.8%	1.9%	1.6%	1.6%	1.6%	1.5%
Teuerung	4) 2.8%	2.2%	2.1%	1.1%	1.2%	1.3%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.8%	1.2%	1.9%	2.0%	2.1%	2.2%	1.9%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) -0.1%	1.5%	1.7%	1.6%	1.7%	1.8%	1.7%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Nominales BIP	5.4%	3.0%	4.0%	2.7%	2.8%	2.9%	3.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.7%	0.4%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%
Bevölkerung und Teuerung	3.5%	2.6%	2.6%	1.6%	1.7%	1.8%	2.1%
Bevölkerung und nominales BIP	6.1%	3.4%	4.5%	3.2%	3.3%	3.4%	3.6%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Montag, 8. Mai 2023

Steuerhaushalt	2023	2024	2025	2026	2027						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung	1) 1'503	1'862	4'243	2'402	2'371	12'381					
Nettoinvestitionen VV	-932	-1'935	-3'545	-7'510	-5'540	-19'462					
Veränderung Nettovermögen	571	-73	698	-5'108	-3'169	-7'081					
Nettoinvestitionen FV	-	-	2'030	-	-	2'030					
Haushaltüberschuss/-defizit	571	-73	2'728	-5'108	-3'169	-5'051					
1) ohne FK-Fonds											
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	17'023	2'375	16'894	2'384	17'250	2'446	17'620	2'516	18'100	2'504	1.5% 1.3%
Fiskalbereich	39	13'643	25	13'456	64	14'145	64	14'438	64	14'913	13.5% 2.2%
Grundstückgewinnsteuern		1'405		1'590		1'500		1'500		1'500	1.6%
Direkter Finanzausgleich	2)	898		928		1'051		1'174		1'247	8.5%
Abschreibungen VV	1'689		1'847		1'782		1'758		2'215		7.0%
Interne Verrechnungen	1'329	1'329	1'429	1'429	1'443	1'443	1'447	1'447	1'592	1'592	4.6% 4.6%
Finanzaufwand/-ertrag	128	370	108	530	100	544	96	555	218	590	14.3% 12.4%
Buchgewinne/-verluste						1'970					
EK-Fonds, Aufwertungen VV		0		0							
Ao Aufwand/Ertrag					1'970						
Total	20'207	20'021	20'302	20'318	22'609	23'100	20'985	21'629	22'190	22'346	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-186		16		491		644		156		1'121
Abschreibungen	1'689		1'847		1'782		1'758		2'215		9'290
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-0		-0		1'970		-		-		1'970
Selbstfinanzierung	1) 1'503		1'862		4'243		2'402		2'371		12'381
Steuerfuss	85%		85%		85%		85%		85%		
Einfacher Staatssteuerertrag	12'919		13'500		14'204		14'474		14'954		3.7%
2) konsolidierter Wert											
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-428	-407	47		185		-216		-819		-819
Ergebnis aus Finanzierung	242	422	2'414		459		372		3'910		3'910
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-1'970		-		-		-1'970		-1'970
Rechnungsergebnis	-186	16	491		644		156		1'121		1'121
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	932	1'935	3'545		7'510		5'540		19'462		19'462
Finanzvermögen (FV)	-	-	-2'030		-		-		-2'030		-2'030
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	14'233		12'448		12'409		11'357		10'909		-23%
Verwaltungsvermögen	28'246		28'334		30'097		35'850		39'174		39%
Fremdkapital		14'818		13'106		12'368		16'425		19'145	29%
Eigenkapital		27'661		27'677		30'138		30'782		30'938	12%
Total	42'479	42'479	40'782	40'782	42'506	42'506	47'206	47'206	50'083	50'083	18%
Nettovermögen/-schuld	-585		-658		40		-5'068		-8'236		
Kennzahlen											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.0%	9.9%	19.6%	11.9%	11.4%				→	12.2%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad	161%	96%	120%	32%	43%				↘	64%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.0%	-0.1%	-0.1%	0.5%				→	0.1%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-151	-169	10	-1'290	-2'085				↓	-737	Ø

Gebührenhaushalte		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		227	135	108	83	227	779						
Nettoinvestitionen VV		-833	-1'747	-745	-926	-406	-4'656						
Haushaltüberschuss/-defizit		-606	-1'612	-637	-843	-179	-3'877						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'677	1'899	1'799	1'931	1'826	1'938	1'855	1'945	1'888	2'150	3.0%	3.2%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		10	15	26	29	36	32	40	32	127	91	>50%	>50%
Abschreibungen VV		81		148		154		165		179		22.1%	
Veränderung Spezialfinanzierung		199	52	136	149	113	159	87	169	48			
Total		1'966	1'966	2'109	2'109	2'129	2'129	2'147	2'147	2'242	2'242	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		81		148		154		165		179		726	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		146		-13		-46		-82		48		53	
Selbstfinanzierung		227		135		108		83		227		779	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		108%		99%		98%		96%		102%		101%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		89%		81%		72%		71%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		993	160	1'897	150	845	100	966	40	446	40		
Nettoinvestitionen VV		833		1'747		745		926		406		4'656	
Bilanz (1'000 Fr.)												Veränderung 5 J.	
	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven		
Verwaltungsvermögen (VV)		5'017		6'616		7'207		7'967		8'194		63%	
Fremdkapital	1)		-864		747		1'385		2'228		2'407	-378%	
Spezialfinanzierung			5'881		5'868		5'822		5'740		5'788	-2%	
Total		5'017	5'017	6'616	6'616	7'207	7'207	7'967	7'967	8'194	8'194	63%	
Nettovermögen/-schuld		864		-747		-1'385		-2'228		-2'407			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		11.9%		6.9%		5.5%		4.2%		10.1%		↘	7.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		27%		8%		14%		9%		56%		↓	17% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.2%		-0.2%		0.2%		0.4%		1.6%		→	0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		223		-192		-354		-567		-609		↘	-300 ø

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	233	225	211	198	160	1'028
Nettoinvestitionen VV	-532	-905	-657	-836	-316	-3'245
Haushaltüberschuss/-defizit	-299	-680	-445	-637	-155	-2'217

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	590	55	487	54	494	55	501	55	508	55	1.4% 0.5%
Entsch. an öffentl. Unternehmungen	103		227		234		241		248		2.9%
Benützungsgebühren Verbrauch		431		443		444		445		446	0.9%
Benützungsgebühren Grundgebühren		440		445		447		449		452	0.6%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	11	11	25	22	32	25	35	26	112	76	>50% >50%
Abschreibungen VV	69		89		99		111		119		14.8%
Veränderung Spezialfinanzierung	164		136		113		87		41		
Total	936	936	964	964	971	971	975	975	1'029	1'029	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	69		89		99		111		119		487
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	164		136		113		87		41		541
Selbstfinanzierung	233		225		211		198		160		1'028

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	121%	116%	113%	110%	104%	112%
Eigenfinanzierungsgrad	89%	79%	74%	67%	66%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.50%	0.55%	0.56%	1.59%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	239	246	247	247	248	0.2% 0.5%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.80	1.80	1.80	1.80	1.80	M
Kalkulatorische Menge (Anzahl)	1'630	1'648	1'656	1'664	1'672	0.5%
Gebührensatz (Fr./EFH)	270.00	270.00	270.00	270.00	270.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	692	160	1'045	140	747	90	866	30	346	30	
Nettoinvestitionen VV	532		905		657		836		316		3'245

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		4'970		5'786		6'344		7'069		7'265		46%
Fremdkapital	1)		546		1'226		1'672		2'309		2'464	351%
Spezialfinanzierung			4'424		4'560		4'672		4'760		4'801	9%
Total		4'970	4'970	5'786	5'786	6'344	6'344	7'069	7'069	7'265	7'265	46%
Nettovermögen/-schuld		-546		-1'226		-1'672		-2'309		-2'464		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	24.9%	23.3%	21.8%	20.3%	15.6%	↑ 21.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	44%	25%	32%	24%	51%	↓ 32% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.4%	0.7%	1.0%	3.6%	↘ 1.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-141	-315	-428	-588	-624	↘ -419 ø

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	44	-35	-46	-55	61	-31
Nettoinvestitionen VV	-301	-842	-88	-90	-90	-1'411
Haushaltüberschuss/-defizit	-258	-877	-134	-145	-29	-1'442

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	127	81	155	88	158	89	160	89	162	89	1.4% 0.5%
Beiträge an Gemeinden/Zweckverb.	560		625		632		640		653		1.9%
Benützungsgebühren Verbrauch		404		410		411		412		486	4.7%
Benützungsgebühren Grundgebühren		241		242		243		244		302	5.8%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	-1	3	0	5	4	5	5	5	14	12	42.8%
Abschreibungen VV	9		57		52		51		57		>50%
Veränderung Spezialfinanzierung	34			92		98		106		4	
Total	729	729	837	837	846	846	856	856	890	890	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	9		57		52		51		57		226
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	34		-92		-98		-106		4		-257
Selbstfinanzierung	44		-35		-46		-55		61		-31

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	105%	89%	88%	88%	100%	94%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	89%	86%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.50%	0.55%	0.56%	1.59%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	238	241	242	242	243	0.2% 0.5%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.70	1.70	1.70	1.70	2.00	M
Kalkulatorische Menge (1'000 m²)	1'854	1'862	1'871	1'880	1'889	0.5%
Gebührensatz (Fr./m²)	0.13	0.13	0.13	0.13	0.16	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	301	-	852	10	98	10	100	10	100	10	
Nettoinvestitionen VV	301		842		88		90		90		1'411

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		23		808		844		883		916		3965%
Fremdkapital	1)		-1'059		-181		-47		97		126	-112%
Spezialfinanzierung			1'081		989		891		786		790	-27%
Total		23	23	808	808	844	844	883	883	916	916	3965%
Nettovermögen/-schuld			1'059		181		47		-97		-126	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	6.0%	-4.7%	-6.1%	-7.3%	6.9%	↓ -1.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	14%	-4%	-52%	-61%	68%	↑ -2% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.5%	-0.7%	-0.1%	0.0%	0.2%	↑ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	274	47	12	-25	-32	→ 55 ø

Abfallwirtschaft		2023	2024	2025	2026	2027								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-50	-54	-58	-61	5	-218							
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-							
Haushaltüberschuss/-defizit		-50	-54	-58	-61	5	-218							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		298	47	304	47	309	47	313	48	317	48	1.4%	0.5%	
Grundgebühr			200		201		202		203		272		8.0%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		0	1	0	2	0	2	0	1	0	3	26.4%	32.6%	
Abschreibungen VV		3		3		3		3		3			0.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung			52		57		60		64		2			
Total		300	300	307	307	312	312	316	316	323	323	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		3		3		3		3		3		14		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-52		-57		-60		-64		-2		-232		
Selbstfinanzierung		-50		-54		-58		-61		5		-218		
Eckwerte und Gebührenplanung												5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		83%		81%		81%		80%		101%		85%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.25%		0.50%		0.55%		0.56%		1.59%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Anzahl Wohnungen		1'667		1'675		1'683		1'691		1'700		0.5%	0.5%	
Gebührensatz (Fr./Wohnung>2,5Zi.)		120.00		120.00		120.00		120.00		160.00		M		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			24		22		19		16		13		-45%	
Fremdkapital	1)			-352		-297		-240		-178		-184	-48%	
Spezialfinanzierung				376		319		258		195		197	-48%	
Total			24	24	22	22	19	19	16	16	13	13	-45%	
Nettovermögen/-schuld			352		297		240		178		184			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen												Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		-20.0%		-21.8%		-23.0%		-24.3%		1.6%		↓	-17.5% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑	k.A. 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		-0.4%		-0.7%		-0.6%		-0.5%		-0.9%		↗	-0.6% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		91		76		61		45		46		↗	64 ø	

Gesamthaushalt	2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1) 1'730	1'997	4'351	2'484	2'598	13'160						
Nettoinvestitionen VV	-1'765	-3'682	-4'290	-8'436	-5'946	-24'118						
Veränderung Nettovermögen	-35	-1'685	61	-5'951	-3'348	-10'958						
Nettoinvestitionen FV	-	-	2'030	-	-	2'030						
Haushaltüberschuss/-defizit	-35	-1'685	2'091	-5'951	-3'348	-8'928						
1) ohne FK-Fonds												
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	18'738	20'221	18'718	20'289	19'140	21'081	19'539	21'573	20'053	22'314	1.7%	2.5%
Abschreibungen VV	1'769		1'995		1'936		1'923		2'394		7.9%	
Interne Verrechnungen	1'329	1'329	1'429	1'429	1'443	1'443	1'447	1'447	1'592	1'592	4.6%	4.6%
Finanzaufwand/-ertrag	137	385	133	559	136	576	136	587	344	681	25.8%	15.4%
Buchgewinne/-verluste						1'970						
EK-Fonds, Aufwertungen VV	199	53	136	149	113	159	87	169	48			
Ao Aufwand/Ertrag					1'970							
Total	22'173	21'987	22'411	22'426	24'737	25'228	23'132	23'776	24'431	24'588		
Rechnungsergebnis	-186		16		491		644		156			1'121
Abschreibungen	1'769		1'995		1'936		1'923		2'394			10'016
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	146		-13		1'924		-82		48			2'023
Selbstfinanzierung	1) 1'730	1'997	4'351	2'484	2'598				2'598			13'160
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo				5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-433	-410	51	193	-180				-780			
Ergebnis aus Finanzierung	247	426	2'410	451	337				3'871			
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-1'970	-	-				-1'970			
Rechnungsergebnis	-186	16	491	644	156				1'121			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto				5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)	1'765	3'682	4'290	8'436	5'946				24'118			
Finanzvermögen (FV)	-	-	-2'030	-	-				-2'030			
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo				5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'869	1'997	2'381	2'470	2'598				11'315			
Geldfluss aus Investitionen	-1'765	-3'682	-290	-8'436	-5'946				-20'118			
Geldfluss aus Finanzierungen	419	-100	-100	4'900	2'900				8'017			
Veränderung flüssige Mittel	523	-1'785	1'990	-1'067	-448				-786			
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen	14'233		12'448		12'409		11'357		10'909		-23%	
davon Liquidität, KK + Anlagen	3'869		2'084		4'075		3'008		2'560		-34%	
Verwaltungsvermögen (VV)	33'263		34'950		37'304		43'817		47'369		42%	
Fremdkapital		13'953		13'853		13'753		18'652		21'552	54%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK		7'897		7'797		7'697		12'596		15'496	96%	
Eigenkapital		33'542		33'545		35'960		36'521		36'726	9%	
Total	47'496	47'496	47'398	47'398	49'712	49'712	55'174	55'174	58'277	58'277	23%	
Nettovermögen/-schuld	280		-1'405		-1'344		-7'296		-10'643			
Kennzahlen											Periode	
Gesamtsteuerfuss	2) 101%		102%		102%		102%		102%			
Selbstfinanzierungsanteil	8.4%		9.6%		18.4%		11.2%		11.3%		→ 11.8% ø	
Selbstfinanzierungsgrad	98%		54%		101%		29%		44%		↘ 55% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	0.2%		0.0%		0.0%		0.0%		0.6%		→ 0.1% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	72		-361		-344		-1'856		-2'694		↘ -1'037 ø	
2) inkl. Schule(n)												

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	3'398	1'730	1'997	881	447	513
Nettoinvestitionen VV	-1'053	-1'765	-3'682	-273	-456	-947
Veränderung Nettovermögen	2'345	-35	-1'685	608	-9	-433
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	2'345	-35	-1'685	608	-9	-433

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-6'005	-7'660	-7'373	-1'558	-1'979	-1'895
Nettokosten Schule	-6'664	-6'883	-6'917	-1'729	-1'778	-1'778
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'785	-1'636	-1'734	-463	-423	-446
Total Aufwand (netto)	-14'454	-16'179	-16'024	-3'749	-4'181	-4'119
Direkte Gemeindesteuern	12'905	13'604	13'432	3'348	3'515	3'453
Grundstückgewinnsteuern	1'948	1'405	1'590	505	363	409
Direkter Finanzausgleich	887	898	928	230	232	239
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	42	86	90	11	22	23
Total Ertrag (netto)	15'782	15'993	16'040	4'094	4'133	4'123
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'328	-186	16	345	-48	4
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'763	1'769	1'995	457	457	513
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 306	146	-13	79	38	-3
Selbstfinanzierung	3'398	1'730	1'997	881	447	513
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -718	140	-	-186	36	-
Veränderung übriges Fremdkapital	-40	-	-	-10	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'640	1'869	1'997	685	483	513
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'053	-1'765	-3'682	-273	-456	-947
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'053	-1'765	-3'682	-273	-456	-947
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -3'100	-2'100	-100	-804	-543	-26
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-1'373	-	-	-356	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -1'381	2'519	-	-358	651	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-5'854	419	-100	-1'519	108	-26
Veränderung Flüssige Mittel	-4'267	523	-1'785	-1'107	135	-459

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2023 vs. Rg.	2024 vs. Rg.	2024 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	62	67	63	8%	1%	-6%
- Allgemeine Dienste	300	533	378	78%	26% !!	-29%
- Verwaltungsliegenschaften	-12	-5	-14	-56%	17%	169%
- Übriges	21	27	20	27%	-4%	-24%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	22	24	23	7%	5%	-2%
- Allgemeines Rechtswesen	107	82	96	-23%	-10%	17%
- Feuerwehr	39	51	45	30%	16%	-11%
- Übriges	21	25	26	20%	25%	4%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	14'953	16'195	15'239	8%	2% !	-6%
- Primarschule (je Schüler)	18'931	19'045	18'771	1%	-1%	-1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	57	62	97	9%	69% !!	56%
- Sport und Freizeit	18	18	18	2%	0%	-2%
- Übriges	22	28	28	32%	30%	-2%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	154	256	210	66%	36% !!	-18%
- Pflegefinanzierung Spitex	113	112	158	-1%	39% !!	41%
- Übriges	28	47	39	67%	39% !	-17%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	49	53	53	9%	10%	1%
- Familie und Jugend	165	164	181	0%	10% !	10%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	34	18	49	-46%	45% !	170%
- Fürsorge, Übriges	72	42	83	-42%	14% !	96%
- Übriges	45	165	142	268%	217% !!	-14%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	175	136	128	-22%	-27%	-6%
- Übriges	120	124	119	3%	0%	-4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	242	242	248	0%	2%	2%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	188	188	215	0%	14% !!	14%
- Abfallwirtschaft (brutto)	70	78	79	11%	13%	2%
- Übriges	42	53	46	25%	9%	-13%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	2	6	4	150%	57%	-37%
- Übriges	-98	-108	-94	11%	-3%	-13%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	15	5	-9	-64%	-162%	-274%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	16	-19	-20	-221%	-226%	5%
- Planmässige Abschreibungen VV	433	436	475	1%	10% !!	9%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'558	1'979	1'895	27%	22%	-4%
Nettokosten Kindergarten	388	381	364	-2%	-6%	-4%
Nettokosten Primarschule	1'341	1'398	1'414	4%	5%	1%
Total Nettokosten Schule(n)	1'729	1'778	1'778	3%	3%	0%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'286	3'758	3'674	14%	12%	-2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	463	423	446	-9%	-4%	5%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'749	4'181	4'119	12%	10%	-1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	500	508	542	2%	8%	7%
Total Kosten	4'249	4'689	4'661	10%	10%	-1%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'855	3'870	3'890	0%	1%	1%
Kindergartenschüler	100	91	93	-9%	-7%	2%
Primarschüler	273	284	293	4%	7%	3%
Gesamtschülerzahl	373	375	386	1%	3%	3%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.8%	2.2%	2.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.6%	0.8%	1.9%			
Summe (nominelles Wachstum)	5.4%	3.0%	4.0%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

02.10.2023

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	652	1'147	782	170	40	360	3'151
2 = Nachhol-/Entwicklung	232	703	2'623	7'340	5'500	3'914	20'312
3 = Wunsch	48	85	140	-	-	50	323
Total	932	1'935	3'545	7'510	5'540	4'324	23'786

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	532	905	657	836	316	3'828	7'073
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	532	905	657	836	316	3'828	7'073

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	211	590	40	90	90	140	1'161
2 = Nachhol-/Entwicklung	90	252	48	-	-	-	390
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	301	842	88	90	90	140	1'551

Abfallwirtschaft	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-						

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-2'030	-	-	-	-2'030
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-2'030	-	-	-	-2'030

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Total	1'765	3'682	2'260	8'436	5'946	8'292	30'380

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Allgemeine Verwaltung													
	0220												
1 Abschlussarbeiten Archiv 1970 bis 2012 (historische Ablage)	00154	1	0	GDE	10	147	50	50					247
2 IT Infrastruktur Ersatz	00217	1	0	GDE	5		152						152
3 Möblierung + IT Infrastruktur (Programm)	neu	1	0	GDE	5							200	200
Verwaltungsliegenschaften n.a.g.													
	0290												
4 Photovoltaikanlage Coccolino	00222	3	0	GDE	33		48	40					88
5 Gemeindehaus Dach, Photovoltaikanlage, Malerarbeiten	neu	3	0	GDE	33			10	140				150
6 Lift Gemeindehaus Instandstellung	neu	2	0	GDE	20			30					30
Zivilschutz													
	1620												
7 Mädikon Schutzraum	neu	2	0	GDE	33							40	40
8 OKP Loomatt Sanierung	neu	2	0	GDE	33							110	110
Primarschule													
	2120												
9 Wechsel zu Office 365 - Neuaufbau virtuellen Server	00221	1	0	GDE	5		28						28
10 Notebooks Ersatz	00223	1	0	GDE	3		40						40
11 Mobiliar Erweiterung Schulraum 2023	00235	1	0	GDE	5		72						72
12 Mobiliar Erweiterung Schulraum 2024	neu	1	0	GDE	5			40					40
13 IT Infrastruktur (iPads (2019) inkl. Software) Ersatz	neu	1	0	GDE	3				35				35
14 IT Infrastruktur (iPads (2020) inkl. Software) Ersatz	neu	1	0	GDE	3						40		40
15 IT Infrastruktur (Notebook (2021) inkl. Software) Ersatz	neu	1	0	GDE	3							40	40
16 IT Infrastruktur (iPads inkl. Software) Neuanschaffung	neu	1	0	GDE	3							30	30
Schulliegenschaften													
	2170												
17 Spielplatz Schulhaus Loomatt Erneuerung	00232	1	0	GDE	30	19	21						40
18 Neubau Schulraum / Mehrzweckhalle / Generationenplatz	00211	2	0	GDE	33			600	2'560	7'340	5'500		16'000
Denkmalpflege und Heimatschutz													
	3120												
19 Gesamtüberarbeitung Inventar schützenswerte Bauten	00224	2	0	GDE	5		34	17					51
Kultur n.a.g.													
	3290												
20 Buchprojekt Gemeinde/Stiftung Aumüli zur 900-Jahr-Feier Stall	00152	1	0	GDE	5	76	33	34					143
Sport													
	3410												
21 Spielfeld SHC BW Moos Wettswil, Sanierung	neu	2	0	GDE	10			30					30
22 Kunstrasenplatz FC WB Moos Wettswil, Sanierung	neu	2	0	GDE	10				63				63

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Gemeindestrasse		6150											
23 Bleikistrasse Instandstellung	00156	1	0	GDE	10	1	58						59
24 Alte Bucheneggstrasse (QP), Ausbau	00157	1	0	GDE	40			68					68
25 Gamlikerstrasse, Instandstellung	00198	1	0	GDE	10	2	5	30	507	170			714
26 Loomattstrasse Nord, Instandstellung	00225	1	0	GDE	10		15	243					258
27 Pick-Up, Ersatzbeschaffung	neu	1	0	GDE	8			87					87
28 Schleetalstrasse, Instandstellung	neu	1	0	GDE	10			120					120
29 Büelstrasse, Umrüstung Strassenbeleuchtung	neu	2	0	GDE	20			26					26
30 Gratstrasse, Hinterbuchenegg, Instandstellung	neu	1	0	GDE	10			19	140				159
31 Gratstrasse, Hinterbuchenegg - Felsenegg, Instandstellung	neu	1	0	GDE	5			190					190
32 Flurweg Lättenholz, Instandstellung	neu	1	0	GDE	5			20					20
33 VW Amarok, Ersatzbeschaffung	neu	1	0	GDE	8				100				100
34 Balderenweg, Instandstellung	neu	1	0	GDE	10							90	90
35 Fahrzeuge + Maschinen (Programm)	96153	2	0	GDE	8							200	200
Strassen n.a.g. (Werkhof)		6190											
36 Rampenhebebühne Waschplatz Werkhof, Ersatz	00212	1	0	GDE	20	-42	35						-7
37 Photovoltaikanlage Sammelstelle	neu	3	0	GDE	33			35					35
Wasserversorgung		7100											
38 Sanierung Fassungsanlage Quelle Nr. 1 (SH Dorf)	00103	3	0	GDE	30							50	50
Wasserwerk		7101											
39 Anschlussgebühren	00014	1	0	WAS	40		-160						-160
40 Anschlussgebühren	00014	1	0	WAS	40			-140					-140
41 Anschlussgebühren	00014	1	0	WAS	40				-90				-90
42 Anschlussgebühren	00014	1	0	WAS	40					-30			-30
43 Anschlussgebühren	00014	1	0	WAS	40						-30		-30
44 Anschlussgebühren	00014	1	0	WAS	40							-30	-30
45 Bleikistrasse, Ersatz Leitung	00145	1	0	WAS	50	2	228						230
46 Alte Bucheneggstrasse (QP), Ersatz Leitung	00165	1	0	WAS	50			79					79
47 Tobel - Müsli, Ersatz Steuerkabel	00201	1	0	WAS	10	4	47						51
48 QWPW Tobel, Instandstellung	00202	1	0	WAS	20	41	90						131
49 QWPW Kilchegg, Instandstellung	00203	1	0	WAS	20				95				95
50 Gamlikerstrasse, Ersatz Leitung	00204	1	0	WAS	50	2	10	30	436				478
51 Felsenegg - Folenweid, Ergänzung Löschwasserversorgung	00205	1	0	WAS	50				130				130

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
52 Hinterbuchenegg - Felsenegg, Ersatz Leitung	00206	1	0	WAS	50	7	205						212
53 Überarbeitung Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP)	00226	1	0	WAS	5		30						30
54 Aegerten - Erli, Ersatz Leitung	00227	1	0	WAS	50		20	350					370
55 Bucheneggstrasse, Ersatz Leitung	neu	1	0	WAS	50		41	500					541
56 Felsenegg - Mädikon, Ersatz Leitung	neu	1	0	WAS	50				20	300		1'100	1'420
57 Balderenweg, Ersatz Leitung	neu	1	0	WAS	50							310	310
58 Mösli - Graftschaft, Netzerweiterung	neu	1	0	WAS	50							240	240
59 Neuhus - Feldenmas Entlüftungsschacht, Ersatz Leitung	neu	1	0	WAS	50					20	300		320
60 Hell, Ersatz Hydrantenleitung	neu	1	0	WAS	50							150	150
61 Hinterbuchenegg - Vorderbuchenegg, Ersatz Leitung	neu	1	0	WAS	50							500	500
62 Vorderbuchenegg - Müsli, Ersatz Leitung	neu	1	0	WAS	50							280	280
63 Tägerstweid - Mösli, Ersatz Leitung	neu	1	0	WAS	50							350	350
64 Felsenegg, Ersatz Ringleitung	neu	1	0	WAS	50							190	190
65 Loomattstrasse, Massholderenstr - RGZ, Ersatz Leitung	neu	1	0	WAS	50							130	130
66 Zugringer Heidenchilen, Ersatz Leitung	00143	1	0	WAS	50				20	500			520
67 GWVA Leitung Bernhau - Rinderweidhau Abschnitt Eternit	00184	1	0	WAS	50		3	68					71
68 GWVA Ersatz BW und IRL Stationen	00207	1	0	WAS	20		1	18					19
69 GWVA PW Güpf, Ersatz Hauptverteilung	00208	1	0	WAS	20		5						5
70 GWVA Verwurfeitung GWPW Maschwanden	00195	1	0	WAS	50		12						12
71 GWVA Sanierung GWPW Maschwanden 2. Etappe	00168	1	0	WAS	20							15	15
72 Leitungsersatz GWA (Programm)	neu	1	0	WAS	50				46				46
73 Leitungsersatz GWA (Programm)	neu	1	0	WAS	50					46			46
74 Leitungsersatz GWA (Programm)	neu	1	0	WAS	50						46		46
75 Leitungsersatz GWA (Programm)	neu	1	0	WAS	50							593	593
Abwasserbeseitigung	7201												
76 Anschlussgebühren	00024	1	0	ABW	40			-10					-10
77 Anschlussgebühren	00024	1	0	ABW	40				-10				-10
78 Anschlussgebühren	00024	1	0	ABW	40					-10			-10
79 Anschlussgebühren	00024	1	0	ABW	40						-10		-10
80 Anschlussgebühren	00024	1	0	ABW	40							-10	-10
81 Schwandenstrasse, Neubau Meteorwasserleitung	00213	2	0	ABW	50	14	30						44
82 Vorderbuchenegg, Ersatz Meteorwasserleitungen	00219	1	0	ABW	50	5	110						115
83 Sanierung Regenüberlaufbecken und Anbindung an die Kläranl.	00220	1	0	ABW	20	2	101	600					703
84 Loomattstrasse Nord, Neubau Meteorwasserleitung	00228	2	0	ABW	50	8	15	213					236
85 Zustandserfassung Leitungsnetz	00229	2	0	ABW	5		45	39	48				132
86 Erneuerung Kanalnetz (Programm)	neu	1	0	ABW	50				50				50

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
87 Erneuerung Kanalnetz (Programm)	neu	1	0	ABW	50					100			100
88 Erneuerung Kanalnetz (Programm)	neu	1	0	ABW	50						100		100
89 Erneuerung Kanalnetz (Programm)	neu	1	0	ABW	50							150	150
Gewässerverbauungen		7410											
90 Weidelbach ö.G. Nr. 4, Schwellenersatz	00186	2	0	GDE	25	13	47						60
91 Hatzentalbach ö. G. Nr. 8.1, Schwellenersatz	00209	2	0	GDE	25	15	151						166
92 Bättelweidbach, oberhalb Schwandenstrasse, Offenlegung	neu	1	0	GDE	50		20	130					150
93 Graftschafsbach, unterhalb Reppischtalstrasse, Offenlegung	neu	1	0	GDE	50		20	80					100
94 Unterhalt Gewässer (Programm)	neu	2	0	GDE	50							3'564	3'564
Raumordnung (allgemein)		7900											
95 Ausscheidung Gewässerräume	00149	1	0	GDE	10		5						5
96 Teilrevision BZO (Harmonisierung)	00187	1	0	GDE	10	47	10	10					67
97 Revision Kernzonenpläne	00191	1	0	GDE	10	21	6	6					33
98 Gesamtüberarbeitung Waldabstandslinien	00192	1	0	GDE	10	60	35	5					100
99 Entwicklungsleitbild Dorfzentrum Stallikon	00234	1	0	GDE	5		47	15					62
Liegenschaften Finanzvermögen		9630											
100 Verkauf Landanteil Projekt Dorfzentrum Stallikon	00099	2	0	FV	0				-4'000				-4'000
101 Buchgewinn z.G. ER		2	0	FV	0				1'970				1'970

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	-1.1%	0.0%	-1.3%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)													
<i>Natürliche Personen</i>	11'158	11'569	11'971	11'797	12'029	12'814	13'365	14'071	14'337	14'813		112%	
- Einkommen	11'158	10'153	10'570	10'286	10'402	11'314	11'393	12'010	12'237	12'643	x x x	109%	
- Vermögen		1'417	1'400	1'511	1'627	1'500	1'972	2'061	2'100	2'170	x x x	130%	
<i>Juristische Personen</i>	90	101	115	105	108	105	135	134	137	141		124%	
- Gewinn	90	81	94	83	87	84	111	109	112	115	x x	125%	
- Kapital		20	21	22	21	21	25	24	25	26	x x	117%	
Total	11'248	11'671	12'086	11'902	12'137	12'919	13'500	14'204	14'474	14'954		112%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	85%												
Steuern Rechnungsjahr	9'561	9'920	10'273	10'117	10'316	10'981	11'475	12'074	12'303	12'711		112%	
Steuererträge aus früheren Jahren	1'056	1'326	1'240	1'679	2'079	2'150	1'676	1'752	1'808	1'868	x x x x	101%	
Nachsteuern	483	89	26	15	28	41	20	23	23	23		x	86%
Aktive Steuerauscheidungen	160	251	216	188	189	221	196	205	211	218	x x x x	99%	
Passive Steuerauscheidungen	-219	-239	-419	-385	-267	-353	-357	-373	-385	-398	x x x x	100%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-14	-16	-21	-19	-11	-20	-20	-17	-17	-17		x	118%
Quellensteuern	603	406	31	447	535	500	340	355	367	379	x x x	101%	
Personalsteuern	74	76	76	72	73	74	74	74	75	75		x	100%
Total Ertrag Gemeindesteuern	11'704	11'813	11'423	12'114	12'942	13'594	13'404	14'093	14'385	14'860		110%	
Tatsächliche Forderungsverluste	-11	61	14	10	15	28	13	13	13	13		x	99%
Wertberichtigungen Forderungen			32	23	64			40	40	40		x	0%
Total Aufwand Gemeindesteuern	-11	61	46	33	79	28	13	53	53	53		25%	
Grundstückgewinnsteuern	779	1'651	1'184	1'652	1'948	1'405	1'590	1'500	1'500	1'500		Manuelle Festlegung	100%
Hundesteuern	45	42	46	48	53	49	52	52	53	53		x	106%
Total Ertrag Sondersteuern	824	1'693	1'230	1'700	2'001	1'454	1'642	1'552	1'553	1'553		100%	
Tatsächliche Forderungsverluste	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1		x	99%
Kantonsanteil an Hundesteuern	9	9	9	9	10	10	11	11	11	11		Verhältnis zu Ertrag	113%
Total Aufwand Sondersteuern	10	10	10	11	10	11	12	12	12	12		111%	
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	144	143	138	136	136	139	136	139	141	144		wie allg. Dienste	100%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.00)	83	84	85	86	89	85	87	89	90	92		wie allg. Dienste	100%
Vergütungszinsen (9610.3499.00)		23	21	15	11	20	20	20	20	20		wie letztes Budgetjahr	126%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'766	3'673	3'531	3'701	3'925	4'104	4'030	4'205	4'271	4'390		108%	

Ressourcenzuschnitt/-abschöpfung		Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'701	3'925	4'104	4'030	4'205	4'271	4'390
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'941	4'014	1) 4'100	1) 4'200	4'400	4'500	4'600
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		94%	98%	100%	96%	96%	95%	95%
Ausgleichsgrenze		95%	0%	0%	0%	0%	95%	0%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	43	-	-	-	-	4	-
Einwohnerzahl	Anzahl	3'827	3'855	3'870	3'890	3'910	3'930	3'950
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	164	-	-	-	-	17	-
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		101%	101%	101%	102%	102%	102%	102%
Steuerfussindex		0.9917	0.9912	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831
Ressourcenzuschnitt	1'000 Fr.	166	-	-	-	-	18	-
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	140	-	-	-	-	15	-
- Steuerfuss		85%	85%	85%	85%	85%	85%	85%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	26	-	-	-	-	3	-
- Steuerfuss		16%	16%	16%	17%	17%	17%	17%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Einwohnerzahl	Anzahl	3'827	3'855	3'870	3'890	3'910	3'930	3'950
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	859	868	869	872	875	877	880
Anteil Einwohner < 20 Jahre		22.446%	22.516%	22.467%	22.417%	22.368%	22.319%	22.269%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.464%	0.746%	1.154%	1.200%	1.200%
Anspruchsgrenze		22.658%	22.558%	22.600%	22.643%	22.685%	22.728%	22.771%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.331%	0.521%	0.837%	0.791%	0.699%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-8	-2	13	20	33	31	28
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'954	12'299	12'570	12'834	12'975	13'131	13'302
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	161	260	424	408	367
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-82	-128	-209	-201	-181
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	78	132	215	207	186
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	7	13	21	20	19
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	3'827	3'855	3'870	3'890	3'910	3'930	3'950
Fläche in Quadratkilometer	manuell	11.95	11.95	11.95	11.95	11.95	11.95	11.95
Bevölkerungsdichte	E/km2	320.2	322.6	323.8	325.5	327.2	328.8	330.5
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'793						
Steigungsindex	manuell	27.95%	27.95%	27.95%	27.95%	27.95%	27.95%	27.95%
Beitrag pro Einwohner		499.04	496.70	495.44	493.77	492.10	490.42	488.75
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	1'910	1'915	1'917	1'921	1'924	1'927	1'931
Teuerungsindex		99.6	102.5	104.8	106.9	108.1	109.4	110.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	1'903	1'963	2'008	2'054	2'080	2'109	2'140
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-1'004	-1'034	-1'028	-1'014	-1'027	-1'041	-1'056
Nettobeitrag	1'000 Fr.	898	928	980	1'040	1'054	1'068	1'084

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.4%	1.4%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.9%	1.9%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.9%	1.9%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Feuerwehr	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.4%	1.4%	
- Primarstufe	T	T	1.4%	1.4%	2025: -150 +1 Klasse
- Musikschulen	E	E	1.9%	1.9%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	2027: -160; 2028ff: -320 Folgekosten Neubau (2 %)
- Tagesbetreuung	E	E	1.9%	1.9%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.9%	1.9%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.9%	1.9%	
- Sonderschulen	E	E	1.9%	1.9%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.9%	1.9%	2025: +150 Entfall Einmalausgaben (900 Jahre Stallikon)
- Sport und Freizeit	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Familie und Jugend	E	E	1.9%	1.9%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	B	B	0.5%	0.5%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E2	E2	3.9%	3.9%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2027: +130 Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2027: +70 Ergebnisverbesserung
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	3.7%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2023 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-97
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-186</u>
Veränderung	-89

Einzelpositionen**-89****Bemerkung**

Allgemeine Dienste	-612	Hochrechnung per 30.9.23 (Personal-, Sachaufw., Übrige A)
Allgemeine Dienste	21	Hochrechnung per 30.9.23 (Übrige E ohne ZKB und Str.)
Primarstufe	-158	Hochrechnung per 30.9.23 (Besoldung)
Pflegefinanzierung Heime	-457	Hochrechnung per 30.9.23
Ergänzungsleistungen IV + AHV	4	Hochrechnung per 30.9.23
Soziales	296	Hochrechnung per 30.9.23
Gemeindestrassen	99	Def. Kant. Unterhaltsbeitrag
Volkswirtschaft Übriges	111	Gewinnausschüttung ZKB
Steuern Rechnungsjahr	781	Hochrechnung per 30.9.23
Steuererträge aus früheren Jahren	700	Hochrechnung per 30.9.23
Grundstückgewinnsteuern	-95	Hochrechnung per 30.9.23
Quellensteuer	210	Hochrechnung per 30.9.23
Ressourcenausgleich	-1'012	Korrektur Abrenzung 2023/25
Ressourcenausgleich	-	Korrektur Abrenzung 2022/24 gem. def. Wert stat. Amt
Planmässige Abschreibungen	23	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2023 Approx		2024 Budget		2025 Plan		2026 Plan		2027 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'709	1'390	3'038	1'389	3'095	1'415	3'153	1'441	3'211	1'468	-3.5%	1.4%
- Exekutive	259		243		247		250		254		-0.5%	
- Allgemeine Dienste	3'216	1'239	2'608	1'224	2'659	1'248	2'710	1'272	2'763	1'297	-3.7%	1.1%
- Verwaltungliegenschaften	131	151	108	164	110	167	111	169	113	171	-3.6%	3.2%
- Übriges	104		79		80		81		82		-5.6%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	790	89	826	86	850	89	875	92	901	96	3.3%	1.9%
- Öffentliche Sicherheit	95	3	95	4	97	4	99	4	101	4	1.4%	9.0%
- Allgemeines Rechtswesen	397	80	448	76	466	78	484	82	503	85	6.1%	1.6%
- Feuerwehr	196		176		179		183		186		-1.2%	
- Übriges	102	7	106	7	108	7	109	7	111	7	2.0%	1.1%
Bildung	7'951	1'069	8'034	1'117	8'314	1'137	8'448	1'159	8'745	1'180	2.4%	2.5%
- Kindergarten	665		764		775		786		797		4.7%	
- Primarstufe	2'908	25	3'465	23	3'664	23	3'716	23	3'769	24	6.7%	-0.9%
- Musikschulen	130		147		149		152		155		4.5%	
- Schulliegenschaften	754	141	764	141	775	143	786	145	957	147	6.1%	1.0%
- Tagesbetreuung	1'286	860	1'372	910	1'399	928	1'426	946	1'453	964	3.1%	2.9%
- Schulleitung und Schulverwaltung	676		751		765		780		795		4.1%	
- Volksschule, Sonstiges	382		388		395		403		411		1.8%	
- Sonderschulen	1'150	43	384	43	391	44	399	45	407	46	-22.9%	1.4%
Kultur, Sport und Freizeit	439	18	570	15	427	15	436	15	444	16	0.3%	-2.7%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	255	14	388	11	242	11	246	11	251	12	-0.4%	-4.0%
- Sport und Freizeit	70		69		71		72		73		1.2%	
- Übriges	114	4	113	4	115	4	117	4	120	4	1.2%	1.4%
Gesundheit	1'609	-	1'582	-	1'641	-	1'702	-	1'766	-	2.4%	
- Pflegefinanzierung Heime	992		815		847		880		915		-2.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	434		613		637		662		688		12.2%	
- Übriges	183		154		156		160		163		-2.9%	
Soziale Sicherheit	1'813	102	2'234	261	2'276	264	2'318	267	2'362	270	6.8%	27.7%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	204		207		215		224		232		3.3%	
- Familie und Jugend	644	8	707	4	720	4	734	4	748	4	3.8%	-15.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	80	10	200	10	208	10	216	11	225	11	29.4%	2.9%
- Fürsorge, Übriges	209	45	424	102	433	104	441	106	450	108	21.0%	24.2%
- Übriges	675	38	696	145	700	145	703	146	707	147	1.2%	40.3%
Verkehr	1'718	711	1'704	742	1'740	752	1'777	763	1'815	774	1.4%	2.1%
- Gemeindestrassen	1'217	689	1'237	739	1'254	750	1'272	760	1'290	771	1.5%	2.8%
- Übriges	501	22	467	3	485	3	505	3	524	3	1.2%	-39.9%
Umweltschutz und Raumordnung	2'172	1'968	2'290	2'112	2'312	2'132	2'333	2'150	2'430	2'245	2.9%	3.3%
- Wasserwerk	936	936	964	964	971	971	975	975	1'029	1'029	2.4%	2.4%
- Abwasserbeseitigung	729	729	837	837	846	846	856	856	890	890	5.1%	5.1%
- Abfallwirtschaft	300	300	307	307	312	312	316	316	323	323	1.8%	1.8%
- Übriges	206	2	181	3	183	3	186	3	189	3	-2.1%	10.9%
Volkswirtschaft	75	471	67	420	68	429	69	437	70	445	-1.7%	-1.4%
- Forstwirtschaft	30	8	22	8	22	8	22	8	23	8	-6.5%	1.1%
- Übriges	45	463	45	412	46	420	47	429	47	437	1.1%	-1.5%
Finanzen und Steuern	2'063	16'335	2'067	16'286	4'022	19'003	2'034	17'464	2'708	18'115	7.0%	2.6%
- Steuern	39	15'048	25	15'046	64	15'645	64	15'938	64	16'413	13.5%	2.2%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung								15				
- Ressourcenausgleich, Auflösung	140										>-50%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	26	166									>-50%	>-50%
- Sonderlastenausgleich		898		928	7	1'059	13	1'172	21	1'269		9.0%
- Zinsen	86	65	88	124	91	134	91	138	299	225	36.6%	36.2%
- Emissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	83	156	108	184	108	191	108	198	108	206	6.6%	7.1%
- Buchgewinne/-verluste realisiert						1'970						
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	1	1	1	3	1	3	1	3	1	4		
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	1'689	1'847		1'782		1'758		2'215		7.0%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)	0		0								
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve					1'970							
Total	22'339	22'153	22'411	22'426	24'745	25'236	23'145	23'789	24'453	24'609	2.3%	2.7%
Ergebnis	-186		16		491		644		156			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservefonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-13'307	-13'078	-13'294	-13'482	-13'695	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	13'643	13'456	14'145	14'438	14'913	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	336	378	851	955	1'218	
Zinssaldo	-11	29	29	29	-120	
Deckungsbeitrag I	325	407	881	984	1'098	
Grundstückgewinnsteuern	1'405	1'590	1'500	1'500	1'500	
Deckungsbeitrag II	1'730	1'997	2'381	2'484	2'598	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	140			-15		
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'869	1'997	2'381	2'470	2'598	11'315
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-1'765	-3'682	-4'290	-8'436	-5'946	
Investitionen Sachanlagen FV			2'030			
Überträge aus betrieblichem Bereich			1'970			
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-1'765	-3'682	-290	-8'436	-5'946	-20'118
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-100 0.00%	-100 0.00%	-3'100 0.60%	-100 0.00%	-100 0.00%	
Zunahme langfristige Schulden				8'000 2.10%	3'000 2.20%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-2'100 1.02%	-100 0.00%	-100 0.00%	-3'100 0.60%	-100 0.00%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	100 0.00%	100 0.00%	3'100 0.60%	100 0.00%	100 0.00%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	2'519 0.36%					
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	419	-100	-100	4'900	2'900	8'017
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	523	-1'785	1'990	-1'067	-448	-786
Endbestand flüssige Mittel	3'054	1'269	3'259	2'193	1'745	
Zielliquidität 3)	0	0	0	0	0	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	7'108	7'008	6'907	11'807	14'706	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.54%	0.55%	0.56%	1.59%	1.72%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2023	2'100	1.02%	2'519	0.36%
2024	100	-	-	-
2025	100	-	-	-
2026	3'100	0.60%	-	-
2027	100	-	-	-
2028	100	-	130	2.50%
2029	100	-	-	-
2030	2'100	0.93%	-	-
2031	100	-	-	-
2032	100	-	-	-
später	1'205	-	-	-
Total	9'208	0.65%	2'649	0.47%
Zinsbindung (Jahre)		5.4		0.7

Polit. Gemeinde	N	2023		2024		2025		2026		2027		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven									
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)												
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		3'054		1'269		3'259		2'193		1'745		-43%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		685		685		685		685		685		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)	130		130		130		130		130		0%
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		6'173		6'173		4'143		4'143		4'143		-33%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		<u>4'190</u>		<u>4'190</u>		<u>4'190</u>		<u>4'205</u>		<u>4'205</u>		0%
Total Finanzvermögen		14'233		12'448		12'409		11'357		10'909		-23%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		<u>33'263</u>		<u>34'950</u>		<u>37'304</u>		<u>43'817</u>		<u>47'369</u>		42%
Total Verwaltungsvermögen		33'263		34'950		37'304		43'817		47'369		42%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			790		790		790		790		790	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			5'173		5'173		5'173		5'173		5'173	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)						3'000					
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			7'108		7'008		3'907		11'807		14'706	107%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Passivierte Investitionsbeiträge	5)											
- Übriges Fremdkapital			<u>883</u>	0%								
Total Fremdkapital			13'953		13'853		13'753		18'652		21'552	54%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		5'881		5'868		5'822		5'740		5'788	-2%
- Fonds	6)		30		30		30		30		30	0%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)						1'970		1'970		1'970	
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			27'631		27'647		28'138		28'782		28'938	5%
Total Eigenkapital			33'542		33'545		35'960		36'521		36'726	9%
Total		47'496	47'496	47'398	47'398	49'712	49'712	55'174	55'174	58'277	58'277	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2023	2024	2025	2026	2027		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	3'870	3'890	3'910	3'930	3'950		
Gesamtsteuerfuss	4) 101%	102%	102%	102%	102%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.4%	9.6%	18.4%	11.2%	11.3%	➔	11.8% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	11.0%	-2.6%	0.4%	0.4%	0.8%	↗	2.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	98%	54%	101%	29%	44%	↘	55% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.6%	➔	0.1% ø
Kapitaldienstanteil	8.7%	9.5%	8.2%	8.6%	11.0%	↘	9.2% ø
Bruttoverschuldungsanteil	63%	62%	54%	80%	90%	↗	70% ø
Nettovermögensquotient	5) 2%	-10%	-10%	-51%	-72%	➔	-28% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 72	-361	-344	-1'856	-2'694	↓	-1'037 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	4	6	5	5		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	66%	67%	69%	62%	59%	↑	65% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.8%	0.5%	0.3%	1.4%	1.6%	↑	0.9% ø
Investitionsanteil	9.3%	16.9%	18.6%	30.1%	22.7%	↘	19.5% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) >100					↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 8'370	9'006	7'707	6'358	4'749	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 13.7%	16.2%	35.1%	19.5%	18.7%	↑	20.8% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)	4'104	4'030	4'205	4'271	4'390		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 447	513	1'113	632	658	673	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -456	-947	-1'097	-2'146	-1'505	-1'230	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	519	-	-	104	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -9	-433	535	-1'514	-848	-454	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'148	7'115	7'708	7'832	7'832		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'520	1'509	1'489	1'461	1'465		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat auf 2025 geplant. Auf 2024 und 2026 dürfte zudem der Steuertarif für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst werden (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug etc.) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer noch offen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie hat die Nachfrage wieder zugenommen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren und vereinfachen. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

Mehrwertausgleich

Das Bundesgericht hat 2022 entschieden, dass Gemeinden nicht auf einen Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzönungen verzichten dürften. Darauf hat der Ständerat reagiert und eine Änderung des Gesetzestextes beantragt, damit künftig Kantone über den Ausgleich entscheiden dürfen. Solange die Gesetzgebung auf Bundesebene nicht abgeschlossen ist, genehmigt der Kanton Zürich keine kommunalen Regelungen, die keinen angemessenen Abgabesatz (mindestens 20 %) vorsehen.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Gemeinde Stallikon

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2022 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2018	2019	2020	2021	2022								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung	1)	3'839	3'561	2'728	2'954	2'982	16'064							
Nettoinvestitionen VV		-941	-479	-515	-810	-642	-3'386							
Veränderung Nettovermögen		2'898	3'082	2'213	2'144	2'341	12'678							
Nettoinvestitionen FV		-	0	-	-	-	0							
Haushaltüberschuss/-defizit		2'898	3'083	2'213	2'144	2'341	12'678							
1) ohne FK-Fonds														
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Aufwendungen und Erträge		12'378	1'953	12'735	1'854	13'200	1'965	14'035	2'101	14'979	2'191	4.9%	2.9%	
Fiskalbereich		-1	11'749	71	11'855	56	11'469	43	12'163	90	12'994		2.6%	
Grundstückgewinnsteuern			779		1'651		1'184		1'652		1'948		25.8%	
Direkter Finanzausgleich	2)		1'460		758		1'201		917	7	894		-11.5%	
Abschreibungen VV		1'912	63	1'816		1'760		1'711		1'668			-3.4%	>-50%
Interne Verrechnungen		1'253	1'253	1'266	1'266	1'320	1'320	1'310	1'310	1'350	1'350		1.9%	1.9%
Finanzaufwand/-ertrag		199	473	207	456	218	382	190	390	467	497		23.8%	1.3%
Buchgewinne/-verluste					0									
EK-Fonds, Aufwertungen VV			4	-20	0		0				14			
Ao Aufwand/Ertrag														
Total		15'740	17'734	16'075	17'840	16'554	17'521	17'290	18'533	18'561	19'889			5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		1'993		1'765		967		1'243		1'328				7'297
Abschreibungen		1'849		1'816		1'760		1'711		1'668				8'804
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-4		-20		-0		0		-14				-37
Selbstfinanzierung	1)	3'839		3'561		2'728		2'954		2'982				16'064
Steuerfuss		85%		85%		85%		85%		85%				
Einfacher Staatssteuerertrag		11'248		11'671		12'086		11'902		12'137				1.9%
2) konsolidierter Wert														
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'719	1'516	803	1'043	1'285	6'366							
Ergebnis aus Finanzierung		274	249	164	200	44	931							
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-							
Rechnungsergebnis		1'993	1'765	967	1'243	1'328	7'297							
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total							
Verwaltungsvermögen (VV)		941	479	515	810	642	3'386							
Finanzvermögen (FV)		-	-0	-	-	-	-0							
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.				
Finanzvermögen		17'118	14'487	18'708	18'221	16'369	-4%							
Verwaltungsvermögen		33'490	32'162	30'916	30'015	29'003	-13%							
Fremdkapital			28'022		22'340		24'348		21'717		17'524		-37%	
Eigenkapital			22'587		24'309		25'276		26'519		27'847		23%	
Total		50'609	50'609	46'649	46'649	49'624	49'624	48'236	48'236	45'371	45'371		-10%	
Nettovermögen/-schuld		-10'904	-7'853	-5'640	-3'496	-1'155								
Kennzahlen							Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		23.4%	21.5%	16.8%	17.2%	16.1%	↗	19.0%	∅					
Selbstfinanzierungsgrad		408%	744%	530%	365%	465%	↗	474%	5 Jahre					
Zinsbelastungsanteil		0.5%	0.5%	0.7%	0.6%	0.4%	↑	0.5%	∅					
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-2'966	-2'092	-1'490	-914	-300	→	-1'552	∅					

Gebührenhaushalte		2018	2019	2020	2021	2022								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		656	658	654	477	415	2'860							
Nettoinvestitionen VV		-903	-786	-235	12	-411	-2'323							
Haushaltüberschuss/-defizit		-247	-128	419	489	4	537							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Aufwendungen und Erträge		1'661	2'312	1'320	1'974	1'360	2'011	1'517	1'991	1'479	1'891	-2.9%	-4.9%	
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag		15	20	18	21	20	23	11	13	11	14	-8.3%	-7.7%	
Abschreibungen VV		505	401	87		110		86		96		-34.0%	>-50%	
Veränderung Spezialfinanzierung		591	40	613	42	599	55	416	25	342	22			
Total		2'772	2'772	2'038	2'038	2'089	2'089	2'030	2'030	1'927	1'927	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		104		87		110		86		96		484		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		551		571		544		391		320		2'377		
Selbstfinanzierung		656		658		654		477		415		2'860		
Eckwerte												5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		125%		140%		137%		124%		120%		129%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		1'036	133	969	183	505	270	122	134	529	119			
Nettoinvestitionen VV		903		786		235		-12		411		2'323		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			3'231		3'922		4'047		3'949		4'264		32%	
Fremdkapital	1)			-678		-558		-977		-1'466		-1'470	117%	
Spezialfinanzierung			3'909		4'480		5'024		5'415		5'735		47%	
Total			3'231	3'231	3'922	3'922	4'047	4'047	3'949	3'949	4'264	4'264	32%	
Nettovermögen/-schuld			678		558		977		1'466		1'470			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen												Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		28.1%		33.0%		32.2%		23.8%		21.8%		↑	27.8%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		73%		84%		278%		-4067%		101%		↗	123%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.2%		-0.2%		-0.1%		-0.1%		-0.2%		↑	-0.2%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		184		149		258		383		381		↗	271	∅

Wasserwerk		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		474	450	438	300	326		1'988
Nettoinvestitionen VV		-644	-439	-371	27	-335		-1'761
Haushaltüberschuss/-defizit		-170	12	68	327	-9		227

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		369	78	302	45	343	57	519	54	526	57	9.3%	-7.4%
Entsch. an öffentl. Unternehmungen		155		167		156		101		71		-17.9%	
Gebührenertrag			923		877		884		868		866		-1.6%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		15	13	18	15	20	17	11	9	11	10	-8.2%	-5.6%
Abschreibungen VV		296	250	32		52		50		56		-34.1%	>-50%
Veränderung Spezialfinanzierung		427		419		386		250		270			
Total		1'263	1'263	937	937	958	958	931	931	933	933		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		47		32		52		50		56			237
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		427		419		386		250		270			1'752
Selbstfinanzierung		474		450		438		300		326			1'988

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	151%	181%	168%	137%	141%	154%
Eigenfinanzierungsgrad	82%	84%	87%	94%	95%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	0.25%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV		777	133	621	183	475	104	107	134	453	119	
Nettoinvestitionen VV		644		439		371		-27		335		1'761

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.									
Verwaltungsvermögen (VV)			3'580		3'987		4'305		4'228		4'507			26%
Fremdkapital		1)		645		633		565		238		247		-62%
Spezialfinanzierung				2'935		3'354		3'740		3'990		4'260		45%
Total			3'580	3'580	3'987	3'987	4'305	4'305	4'228	4'228	4'507	4'507		26%
Nettovermögen/-schuld			-645		-633		-565		-238		-247			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode				
Selbstfinanzierungsanteil	46.7%	48.1%	45.8%	32.2%	34.9%	↑ 41.5% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	74%	103%	118%	-1116%	97%	↑ 113% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.3%	0.3%	0.2%	0.1%	↑ 0.2% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-175	-169	-149	-62	-64	↑ -124 ∅

Abwasserbeseitigung	2018		2019		2020		2021		2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	219		247		268		199		109		1'042
Nettoinvestitionen VV	-246		-348		136		-15		-76		-550
Haushaltüberschuss/-defizit	-28		-101		404		184		32		492

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	110		88	76	91	70	120	75	127	69	3.6%
Beiträge an Gemeinden/Zweckverb.	536	71	490		485		509		489		-2.2% >-50%
Gebührenertrag		790		745		771		750		652	-4.7%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		4		4		3		3		3	-5.8%
Abschreibungen VV	206	151	53		55		33		37		-34.9% >-50%
Veränderung Spezialfinanzierung	164		194		213		166		72		
Total	1'015	1'015	825	825	845	845	828	828	725	725	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	55		53		55		33		37		233
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	164		194		213		166		72		809
Selbstfinanzierung	219		247		268		199		109		1'042

Eckwerte						5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	119%		131%		134%		125%		111%		124%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%		0.50%		0.50%		0.25%		0.25%		

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	246	-	348	-	30	166	15	-	76	-	
Nettoinvestitionen VV	246		348		-136		15		76		550

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-386		-100		-291		-309		-269		-30%
Fremdkapital	1)		-788		-696		-1'099		-1'284		-1'316	67%
Spezialfinanzierung			402		595		808		975		1'047	161%
Total		-386	-386	-100	-100	-291	-291	-309	-309	-269	-269	-30%
Nettovermögen/-schuld		788		696		1'099		1'284		1'316		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	25.3%		30.0%		31.7%		24.1%		15.0%		↑ 25.2% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	89%		71%		-198%		1317%		143%		↗ 190% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.5%		-0.5%		-0.4%		-0.3%		-0.4%		↑ -0.4% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	214		185		290		335		341		↗ 273 ∅

Abfallwirtschaft		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-37	-39	-52	-22	-19		-170
Nettoinvestitionen VV		-12	-	-	-	-		-12
Haushaltüberschuss/-defizit		-49	-39	-52	-22	-19		-182

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.									
Eigene Aufwendungen und Erträge		491	52	273	34	284	31	268	46	266	46	-14.2%	-3.4%
Gebührenertrag			399		197		198		199		200		-15.8%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		0	3	0	3	0	3	0	1	0	1	-9.3%	-22.1%
Abschreibungen VV		3		3		3		3		3		0.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung			40		42		55		25		22		
Total		494	494	276	276	287	287	271	271	269	269		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		3		3		3		3		3			14
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-40		-42		-55		-25		-22			-184
Selbstfinanzierung		-37		-39		-52		-22		-19			-170

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	92%	85%	81%	91%	92%	88%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.51%	0.50%	0.25%	0.24%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		12		-		-		-		-		12

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.									
Verwaltungsvermögen (VV)			38		35		33		30		27			-29%
Fremdkapital		1)		-535		-495		-443		-421		-401		-25%
Spezialfinanzierung				573		531		476		451		428		-25%
Total			38	38	35	35	33	33	30	30	27	27		-29%
Nettovermögen/-schuld			535		495		443		421		401			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode				
Selbstfinanzierungsanteil	-8.1%	-16.8%	-22.6%	-9.1%	-7.8%	↓ -12.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-296%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ -1366% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.6%	-1.2%	-1.1%	-0.5%	-0.4%	↑ -0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	145	132	117	110	104	↑ 122 ø

Gesamthaushalt		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	4'494	4'219	3'382	3'431	3'398	18'924						
Nettoinvestitionen VV		-1'843	-1'265	-750	-798	-1'053	-5'709						
Veränderung Nettovermögen		2'651	2'954	2'632	2'633	2'345	13'215						
Nettoinvestitionen FV		-	0	-	-	-	0						
Haushaltüberschuss/-defizit		2'651	2'955	2'632	2'633	2'345	13'216						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		14'038	18'253	14'126	18'093	14'616	17'830	15'595	18'824	16'555	19'919	4.2%	2.2%
Abschreibungen VV		2'417	464	1'903		1'870		1'797		1'763		-7.6%	>-50%
Interne Verrechnungen		1'253	1'253	1'266	1'266	1'320	1'320	1'310	1'310	1'350	1'350	1.9%	1.9%
Finanzaufwand/-ertrag		214	493	225	478	238	405	201	403	478	512	22.2%	0.9%
Buchgewinne/-verluste					0								
EK-Fonds, Aufwertungen VV		591	43	593	42	599	55	416	25	342	36		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		18'512	20'505	18'113	19'878	18'643	19'610	19'320	20'563	20'488	21'817	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		1'993		1'765		967		1'243		1'328		7'297	
Abschreibungen		1'954		1'903		1'870		1'797		1'763		9'288	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		547		551		544		391		306		2'339	
Selbstfinanzierung	1)	4'494		4'219		3'382		3'431		3'398		18'924	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)													
		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'714		1'513		800		1'041		1'281		6'349	
Ergebnis aus Finanzierung		279		253		167		202		47		948	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		1'993		1'765		967		1'243		1'328		7'297	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)													
		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'843		1'265		750		798		1'053		5'709	
Finanzvermögen (FV)		-		-0		-		-		-		-0	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)													
		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		7'762		4'085		5'174		3'627		2'640		23'288	
Geldfluss aus Investitionen		-1'661		-1'351		-750		-798		-1'053		-5'612	
Geldfluss aus Finanzierungen		-3'691		-4'549		-260		-3'750		-5'854		-18'103	
Veränderung flüssige Mittel		2'411		-1'816		4'165		-920		-4'267		-427	
Bilanz (1'000 Fr.)													
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		17'118		14'487		18'708		18'221		16'369		-4%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		6'154		4'370		8'516		8'436		5'866		-5%	
Verwaltungsvermögen		36'722		36'084		34'963		33'964		33'267		-9%	
Fremdkapital			27'345		21'782		23'371		20'251		16'054	-41%	
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			21'861		17'343		17'064		14'155		9'998	-54%	
Eigenkapital			26'496		28'789		30'300		31'934		33'582	27%	
Total		53'840	53'840	50'571	50'571	53'671	53'671	52'185	52'185	49'636	49'636	-8%	
Nettovermögen/-schuld		-10'226		-7'295		-4'663		-2'030		315			
Kennzahlen													
												Periode	
Gesamtsteuerfuss		2)	102%		101%		101%		101%		101%		
Selbstfinanzierungsanteil			24.0%		22.7%		18.5%		17.9%		16.6%	↗	20.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad			244%		334%		451%		430%		323%	↑	331% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil			0.4%		0.5%		0.6%		0.5%		0.3%	↑	0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)			-2'782		-1'944		-1'232		-530		82	↑	-1'281 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo 2022

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	3'398	2'867	1'369	881	745	359
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'053	-1'545	-1'848	-273	-401	-485
Veränderung Nettovermögen	2'345	1'322	-479	608	343	-126
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	2'345	1'322	-479	608	343	-126

Geldflussrechnung 2022

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-6'005	-7'052	-6'409	-1'558	-1'832	-1'682
Nettokosten Schule	-6'664	-6'503	-6'572	-1'729	-1'689	-1'725
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'785	-1'668	-1'705	-463	-433	-448
Total Aufwand (netto)	-14'454	-15'223	-14'686	-3'749	-3'954	-3'855
Direkte Gemeindesteuern	12'905	12'924	11'823	3'348	3'357	3'103
Grundstückgewinnsteuer	1'948	2'178	1'200	505	566	315
Direkter Finanzausgleich	887	887	894	230	230	235
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	42	86	86	11	22	23
Total Ertrag (netto)	15'782	16'075	14'003	4'094	4'175	3'675
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'328	852	-683	345	221	-179
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'763	1'783	1'815	457	463	476
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 306	232	237	79	60	62
Selbstfinanzierung	3'398	2'867	1'370	881	745	359
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -718	162	162	-186	42	43
Veränderung Übriges Fremdkapital	-40	-	-	-10	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'640	3'029	1'532	685	787	402
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'053	-1'545	-1'848	-273	-401	-485
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'053	-1'545	-1'848	-273	-401	-485
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -3'100	-3'000	-3'000	-804	-779	-787
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-1'373	-	-	-356	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -1'381	800	-	-358	208	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-5'854	-2'200	-3'000	-1'519	-571	-787
Veränderung Flüssige Mittel	-4'267	-716	-3'317	-1'107	-186	-870
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	3'855	3'850	3'810			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2022

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Stallikon	2	16.6%	323%	0.3%	9.0%	6.9%	82	74%	6	3'855	3'925	85%
Bonstetten, St, We	5X	10.5%	16%	0.0%	8.5%	42.2%	-423	71%	5	3'855	3'931	16%
Stallikon	3X	15.9%	126%	0.3%	8.9%	14.0%	-341	74%	6	3'855	3'925	101%

Ähnliche Einwohnerzahl

Feuerthalen	3	7.1%	34%	0.1%	4.6%	19.5%	474	53%	4	3'766	3'189	114%
Grüningen	3	4.1%	-53%	0.1%	5.3%	18.4%	-1'646	96%	5	3'835	2'854	46%
Hausen am Albis	2	34.9%	347%	0.0%	3.1%	14.9%	8'987	27%	6	3'872	3'391	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	6.3%	442%	0.0%	4.3%	1.9%	666	14%	5	3'872	3'379	22%
Hausen am Albis	3X	32.0%	348%	0.1%	3.2%	14.4%	9'653	25%	6	3'872	3'391	112%
Hedingen	3	27.5%	>1'000%	0.0%	5.2%	6.0%	7'025	22%	6	3'864	3'564	105%
Hittnau	1	9.3%	77%	0.0%	6.1%	16.6%	2'791	111%	5	3'753	2'672	48%
Hittnau	6	4.2%	44%	-0.1%	4.2%	9.1%	2'646	13%	3	3'753	2'672	68%
Hittnau	3X	7.0%	64%	0.0%	4.7%	11.9%	5'437	60%	4	3'753	2'672	116%
Pfungen	3	18.2%	218%	0.3%	6.5%	11.8%	1'956	53%	6	4'051	2'467	117%

Ähnliche Steuerkraft

Hettlingen	2	8.0%	123%	0.3%	4.7%	10.6%	2'787	51%	5	3'112	3'852	80%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	5.7%	51%	-0.1%	3.3%	10.7%	441	12%	4	3'112	3'535	16%
Hettlingen	3X	7.8%	110%	0.3%	4.5%	10.6%	3'229	47%	5	3'112	3'852	96%
Lindau	3	21.4%	159%	-0.1%	10.4%	19.2%	4'090	25%	6	5'717	4'053	108%
Unteringstringen	2	8.3%	194%	0.2%	8.9%	5.6%	401	74%	4	4'113	3'834	82%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	10.0%	251%	-0.1%	2.2%	4.2%	211	11%	5	4'113	3'457	18%
Unteringstringen	3X	8.5%	200%	0.2%	8.2%	5.5%	613	67%	4	4'113	3'834	100%
Oetwil a.d.L.	1	25.8%	-459%	0.0%	3.8%	11.6%	5'919	45%	6	2'564	4'034	41%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	10.0%	251%	-0.1%	2.2%	4.2%	211	11%	5	2'564	3'457	18%
Oetwil a.d.L.	3X	17.3%	-1278%	0.1%	3.4%	7.0%	6'301	38%	6	2'564	4'034	108%

Auf eigenen Wunsch

Birmensdorf	2	17.2%	87%	0.1%	3.5%	21.4%	591	63%	6	7'043	2'968	91%
Birmensdorf, Aesch	5X	27.4%	88%	-0.1%	5.4%	30.1%	453	15%	6	7'043	3'292	21%
Birmensdorf	3X	18.4%	87%	0.1%	3.7%	21.9%	1'044	56%	6	7'043	2'968	112%
Bonstetten	2	17.7%	76%	0.0%	7.9%	22.3%	2'334	48%	6	5'619	2'883	93%
Bonstetten, St, We	5X	10.5%	16%	0.0%	8.5%	42.2%	-423	71%	5	5'619	3'931	16%
Bonstetten	3X	16.8%	59%	0.0%	7.8%	25.4%	1'911	49%	5	5'619	2'883	109%
Mettmenstetten	2	3.1%	8%	0.2%	7.1%	30.6%	-474	147%	3	5'625	3'280	78%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	9.6%	33%	-0.1%	6.2%	24.7%	445	22%	4	5'625	3'076	21%
Mettmenstetten	3X	4.0%	10%	0.2%	6.9%	29.4%	-28	125%	3	5'625	3'280	99%
Obfelden	2	17.3%	579%	0.0%	7.6%	7.4%	4'083	38%	6	5'779	2'573	95%
Obfelden, Ottenbach	5X	20.1%	k.A.	0.5%	5.7%	0.0%	-196	105%	6	5'779	2'722	26%
Obfelden	3X	17.5%	687%	0.0%	6.9%	6.1%	3'887	45%	6	5'779	2'573	121%
Wettswil am Albis	1	10.9%	189%	0.2%	8.7%	9.8%	4'280	100%	6	5'281	5'050	25%
Wettswil am Albis	4	7.6%	365%	0.2%	7.2%	2.2%	-922	51%	5	5'281	5'050	48%
Bonstetten, St, We	5X	10.5%	16%	0.0%	8.5%	42.2%	-423	71%	5	5'281	3'931	16%
Wettswil am Albis	3X	9.4%	84%	0.1%	7.5%	11.9%	2'936	71%	5	5'281	5'050	89%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2022, STKR = Relative Steuerkraft 2022 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2022, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018	2019	2020	2021	2022	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	62	57	48	47	62	0.0%
- Allgemeine Dienste	268	258	288	293	300	2.9%
- Verwaltungsliegenschaften					-12	k.A.
- Übriges	-12	-10	-2	1	21	k.A.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	24	24	23	22	22	-1.3%
- Allgemeines Rechtswesen	91	91	86	104	107	4.1%
- Feuerwehr	46	41	28	40	39	-4.4%
- Übriges	23	25	24	21	21	-2.6%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 14'372	13'137	14'458	13'343	14'953	1.0%
- Primarschule (je Schüler)	2) 18'697	18'435	18'705	18'730	18'931	0.3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	49	55	47	54	57	4.1%
- Sport und Freizeit	22	26	25	21	18	-4.8%
- Übriges	25	24	20	20	22	-3.3%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	133	142	87	104	154	3.7%
- Pflegefinanzierung Spitex	67	72	93	111	113	14.2%
- Übriges	30	30	44	41	28	-1.2%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	93	90	85	85	49	-15.0%
- Familie und Jugend	78	73	72	68	165	20.8%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	98	50	67	38	34	-23.5%
- Fürsorge, Übriges	84	95	90	87	72	-3.5%
- Übriges	37	45	43	86	45	5.2%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	166	176	187	183	175	1.4%
- Übriges	61	111	121	128	120	18.2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	344	250	253	243	242	-8.4%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	276	220	223	216	188	-9.2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	134	74	76	71	70	-15.1%
- Übriges	35	48	32	31	42	4.4%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	6	4	2	4	2	-20.8%
- Übriges	-88	-87	-119	-103	-98	2.6%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	18	16	24	22	15	-4.3%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-22	-17	-11	-22	16	k.A.
- Planmässige Abschreibungen VV	503	484	465	447	433	-3.7%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'396	1'441	1'391	1'486	1'558	2.8%
Nettokosten Kindergarten	2) 371	375	382	384	388	1.1%
Nettokosten Primarschule	2) 1'022	1'036	1'161	1'219	1'341	7.0%
Total Kosten Schule(n)	1'394	1'411	1'543	1'602	1'729	5.5%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'790	2'852	2'935	3'088	3'286	4.2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	499	483	478	448	463	-1.8%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'289	3'335	3'413	3'536	3'749	3.3%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	754	543	552	530	500	-9.8%
Total Kosten	4'043	3'878	3'965	4'067	4'249	1.3%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'676	3'753	3'785	3'827	3'855	1.2%
Kindergartenschüler	95	107	100	110	100	1.3%
Primarschüler	201	211	235	249	273	8.0%
Gesamtschülerzahl	296	318	335	359	373	6.0%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	0.8%
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.0%	1.1%	-2.4%	4.2%	2.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	3.9%	1.5%	-3.1%	4.8%	4.8%	2.4%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2022 Stallikon	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'013	1'866	331	16	1'155	3'209	158	1'558	-308	-17
Kosten Kindergarten	338	347	58	17	240	570	158	388	41	12
Kosten Primarschule	1'221	1'270	162	13	940	2'047	158	1'341	70	6
Kosten Sekundarschule	564	590	109	19	360	1'215	158	543	-48	-8
Kosten Schule(n)	2'123	2'212	243	11	1'667	3'303	158	2'271	59	3
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'136	4'125	405	10	3'265	6'512	158	3'829	-296	-7
	291	229	188	65	-737	774	158	463	234	102
Steuerhaushalt gesamthaft	4'427	4'355	444	10	3'089	6'901	158	4'292	-63	-1
Bruttokosten Gebührenhaushalte	718	509	437	61	108	3'154	157	500	-10	-2
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'144	4'896	644	13	3'638	7'644	158	4'792	-104	-2

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2022 Stallikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	412							371			
- Exekutive	52	66	51	98	4	287	158	62	-4	-7	-17'261
- Allgemeine Dienste	315	312	141	45	113	1'188	158	300	-12	-4	-47'781
- Verwaltungsliegenschaften	24	25	51	213	-145	226	158	-12	-37	-150	-143'569
- Übriges	21	22	18	83	6	156	158	21	-1	-3	-2'171
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	183							188			
- Öffentliche Sicherheit	44	25	22	49	0	123	157	22	-2	-10	-9'084
- Allgemeines Rechtswesen	76	84	30	40	-1	182	158	107	23	27	87'207 !
- Feuerwehr	44	50	18	42	18	102	158	39	-11	-23	-44'065
- Übriges	19	20	9	45	-38	53	158	21	1	5	3'561
Kultur, Sport und Freizeit	135							97			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	23	55	1	116	158	57	23	66	87'673 !
- Sport und Freizeit	82	47	52	63	-20	319	158	18	-29	-62	-111'299
- Übriges	11	13	16	153	-1	128	146	22	9	70	34'152
Gesundheit	425							296			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	281	252	93	33	70	610	156	154	-97	-39	-375'291
- Pflegefinanzierung Spitex	125	123	57	46	-5	491	154	113	-10	-8	-38'587
- Übriges	19	20	76	410	-409	424	158	28	8	40	31'412
Soziale Sicherheit	646							364			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	152	118	54	35	16	288	158	49	-70	-59	-268'476
- Familie und Jugend	193	178	44	23	-29	297	158	165	-13	-7	-50'138
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	91	69	49	-25	371	158	34	-57	-63	-219'521
- Fürsorge, Übriges	99	69	49	49	-13	259	158	72	4	6	14'849
- Übriges	61	45	39	64	-54	192	158	45	0	-1	-1'824
Verkehr	232							295			
- Gemeindestrassen	115	123	57	50	-28	353	158	175	52	42	200'578 !!
- Übriges	117	101	27	23	59	239	158	120	19	19	73'964
Umweltschutz und Raumordnung	65							42			
- Übriges	65	63	33	51	-44	237	158	42	-21	-33	-79'927
Volkswirtschaft	-84							-95			
- Forstwirtschaft	8	8	23	289	-47	142	157	2	-6	-72	-22'770
- Übriges	-92	-97	45	-49	-576	14	158	-98	-1	1	-3'292
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	16'113	16'259	1'997	12	10'762	21'521	144	14'953	-1'306	-8	-130'621
- Primarschule (je Schüler)	19'973	19'970	2'088	10	15'414	27'249	144	18'931	-1'039	-5	-283'618
- Sekundarschule (je Schüler)	25'126	24'879	4'108	16	19'774	41'194	101				
Finanzen und Steuern	291							463			
- Zinsen	-19	-11	31	-163	-167	177	158	15	26	-234	100'692 !
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-26	102	-309	-791	82	158	16	42	-159	161'430 !
- Planmässige Abschreibungen VV	343	269	150	44	34	983	158	433	163	61	629'215 !!
Gebührenhaushalte	718							500			
- Wasserwerk (brutto)	136	174	149	110	12	1'128	137	242	68	39	261'972 !!
- Abwasserbeseitigung (brutto)	217	191	90	42	83	569	157	188	-3	-2	-11'125
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	25	26	37	184	157	70	-27	-28	-104'042
- Netzwerke (brutto)	6	83	23	383	21	118	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	121	939	310	256	-1	1'221	13				
- Gasversorgung (brutto)	134	729	405	301	238	1'592	10				
- Fernwärme (brutto)	9	116	98	1'064	-260	231	22				
Einwohnerzahl	6'468	4'591	6'631	103	381	35'723	158	3'855			
Kindergartenschüler	151	106	135	89	12	733	144	100			
Primarschüler	439	320	384	88	26	2'221	144	273			
Sekundarschüler	239	179	177	74	24	834	101				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2022 Stallikon	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							89			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	125	57	48%	-160	235		155	30	24%
Kostendeckungsgrad	135%	113%	79%	58%	67%	564%		141%	27%	24%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	22%	115%	-49%	100%		9%	-8%	-45%
Elektrizität							7			
Kostendeckungsgrad	97%	100%	8%	8%	79%	103%				
Kapitalkostenintensität	14%	12%	10%	71%	0%	34%				
Gas							5			
Kostendeckungsgrad	85%	75%	17%	20%	68%	116%				
Kapitalkostenintensität	1%	0%	1%	94%	0%	3%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	107%	103%	41%	38%	11%	191%				
Kapitalkostenintensität	22%	23%	16%	74%	-2%	51%				
Netzwerke							12			
Kostendeckungsgrad	96%	101%	25%	26%	37%	140%				
Kapitalkostenintensität	27%	21%	19%	70%	5%	64%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							102			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	140	77	58%	-212	339		151	11	8%
Kostendeckungsgrad	123%	111%	63%	51%	48%	519%		111%	0%	0%
Kapitalkostenintensität	13%	8%	21%	161%	-42%	76%		6%	-2%	-29%
Abfallwirtschaft							102			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	80	81	24	29%	33	160		58	-24	-29%
Kostendeckungsgrad	103%	102%	12%	12%	70%	136%		92%	-10%	-10%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	195%	-2%	21%		1%	0%	10%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2022

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2023 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2022) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 381 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'723 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2022 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

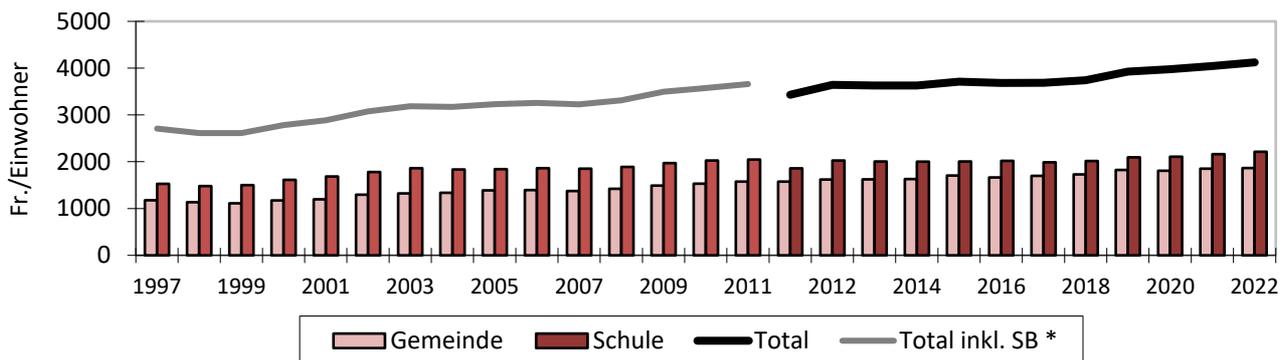
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2022 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'125 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+49 Fr./E bzw. +2 %) sowie Pflegefinanzierung Heime (+43 Fr./E bzw. +21 %) zu verzeichnen. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Familie und Jugend nimmt aufgrund des Solidarbeitrages gemäss KJG um 74 Fr./E zu, ein Rückgang um 67 Fr./E zeigt sich bei den Zusatzleistungen AHV/IV (höhere Staatsbeiträge). Ebenfalls tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Gemeindestrassen. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 2,0 % weniger stark zugenommen als die Teuerung (+2,8 %).

Polit. Gemeinde	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	2'496	1'410	2'553	1'489	2'633	1'453	2'596	1'376	2'742	1'402	2.4%	-0.1%
- Exekutive	227		223	8	182		182	1	253	15	2.7%	
- Allgemeine Dienste	1) 2'070	1'169	2'115	1'229	2'265	1'260	2'249	1'215	2'303	1'235	2.7%	1.4%
- Verwaltungsliegenschaften									104	152		
- Übriges	198	241	215	251	186	192	164	160	81		-20.0%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	789	113	762	83	740	131	838	124	839	113	1.5%	-0.1%
- Öffentliche Sicherheit	91	5	95	5	90	3	89	4	90	4	-0.4%	-3.9%
- Allgemeines Rechtswesen	422	88	415	73	424	98	482	85	492	81	3.9%	-2.0%
- Feuerwehr	171		154		129	22	152		150		-3.3%	
- Übriges	104	20	98	5	97	8	116	35	107	27	0.6%	8.0%
Bildung	5'825	702	6'129	833	6'705	864	7'208	1'076	7'774	1'111	7.5%	12.2%
- Kindergarten	540		528		600	3	542		584		2.0%	
- Primarstufe	2'041	30	2'237	78	2'425	23	2'570	1	2'686	6	7.1%	-33.9%
- Musikschulen	151		141		91		108		129		-3.8%	
- Schulliegenschaften	556	39	584	43	603	111	651	155	735	160	7.2%	42.3%
- Tagesbetreuung	840	597	925	671	1'015	685	1'220	881	1'307	890	11.7%	10.5%
- Schulleitung und Schulverwaltung	575		636		667		730		761		7.3%	
- Volksschule, Sonstiges	299		320		295		333		408		8.1%	
- Sonderschulen	824	36	758	42	1'009	42	1'053	40	1'164	55	9.0%	11.0%
- Übriges												
Kultur, Sport und Freizeit	363	13	404	9	354	10	376	14	391	19	1.9%	8.6%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	188	9	212	5	182	6	216	11	237	16	5.9%	15.7%
- Sport und Freizeit	79		99		94		79		69		-3.6%	
- Übriges	95	4	93	4	78	4	81	3	86	3	-2.6%	-12.7%
Gesundheit	845	-	915	-	849	-	982	-	1'141	-	7.8%	
- Pflegefinanzierung Heime	490		534		331		398		595		4.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex	245		270		351		426		437		15.6%	
- Übriges	109		111		166		158		109		-0.0%	
Soziale Sicherheit	1'647	216	1'410	86	1'434	80	1'504	111	1'600	195	-0.7%	-2.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	343		336		321		325		187		-14.0%	
- Familie und Jugend	339	54	277	5	277	4	270	8	639	3	17.2%	>-50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	409	47	208	20	263	8	157	12	136	6	-24.0%	-39.7%
- Fürsorge, Übriges	308	1	360	2	343	2	387	54	408	129	7.3%	>50%
- Übriges	249	114	229	59	230	66	365	37	230	57	-2.0%	-16.0%
Verkehr	1'401	567	1'505	427	1'551	386	1'613	420	1'576	439	3.0%	-6.2%
- Gemeindestrassen	982	373	1'025	365	1'077	370	1'102	401	1'087	412	2.6%	2.6%
- Übriges	420	194	479	62	474	16	511	20	489	26	3.9%	-39.3%
Umweltschutz und Raumordnung	2'903	2'773	2'222	2'043	2'217	2'096	2'152	2'034	2'097	1'934	-7.8%	-8.6%
- Wasserwerk	1'263	1'263	937	937	958	958	931	931	933	933	-7.3%	-7.3%
- Abwasserbeseitigung	1'015	1'015	825	825	845	845	828	828	725	725	-8.1%	-8.1%
- Abfallwirtschaft	493	493	276	276	287	287	271	271	269	269	-14.1%	-14.1%
- Übriges	131	1	184	5	128	7	122	4	169	7	6.6%	>50%
Volkswirtschaft	60	362	45	356	49	490	65	445	54	421	-2.8%	3.8%
- Forstwirtschaft	26	5	23	7	24	15	25	11	15	7	-12.6%	7.0%
- Übriges	34	357	23	349	25	475	40	435	38	414	3.1%	3.8%
Finanzen und Steuern	2'337	14'503	2'168	14'553	2'111	14'100	1'986	14'962	2'276	16'184	-0.7%	2.8%
- Steuern	2) -1	12'527	71	13'505	56	12'653	43	13'815	90	14'943		4.5%
- Ressourcenausgleich	154	887				294		15	7		>50%	>50%
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich		727		758		907		902		894		5.3%
- Zinsen	3) 186	121	178	118	175	86	156	70	120	62	-10.5%	-15.3%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	81	162	95	159	118	158	76	159	217	157	27.9%	-0.9%
- Buchgewinne/-verluste realisiert				0								
- Übriges	4	12	28	12	1	2	-0	1	-3	3		
- Planmässige Abschreibungen VV	4) 1'912	63	1'816		1'760		1'711		1'668		-3.4%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen	5) 1								174	111		
- Aufwertungen VV	4) 1									14		
- Fonds im Fremdkapital	6) 1								3			
- Fonds im Eigenkapital	4) 1	4	-20	0		0						
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	7) 18'666	20'659	18'113	19'878	18'643	19'610	19'320	20'563	20'488	21'817	2.4%	1.4%
Ergebnis	1'993		1'765		967		1'243		1'328			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2018	2019	2020	2021	2022	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-3'988	-4'140	-4'395	-4'628	-4'857	22%	
Sachaufwand		-2'665	-2'667	-2'645	-2'987	-3'311	24%	
Finanzaufwand	2)	-67	-94	-107	-74	-211	213%	
Regalien, Konzessionen		3	1	1	1	4	3%	
Entgelte		3'207	2'963	3'008	3'147	3'055	-5%	
Finanzertrag	2)	418	409	370	360	364	-13%	
<i>Deckungslücke I</i>		-3'092	-3'528	-3'767	-4'183	-4'957	60%	-19'527
Transferaufwand	3)	-7'526	-7'319	-7'576	-7'951	-8'356	11%	
Durchlaufende Beiträge		-13			-29	-21	63%	
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-1'253	-1'266	-1'320	-1'310	-1'350	8%	
Übrige Erträge	4)	0	0	0	0	1	277%	
Transferertrag	3)	2'657	1'623	2'168	1'833	1'889	-29%	
Durchlaufende Beiträge		13			29	21	63%	
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		1'253	1'266	1'320	1'310	1'350	8%	
<i>Transfersaldo</i>		-4'869	-5'696	-5'408	-6'117	-6'466	33%	-28'555
<i>Deckungslücke II</i>		-7'961	-9'224	-9'174	-10'300	-11'422	43%	-48'081
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		11'749	11'855	11'469	12'163	12'994		60'229
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		3'788	2'631	2'294	1'863	1'572	-58%	12'148
Zinsaufwand	5)	-147	-131	-132	-127	-92	-37%	
Zinsertrag	5)	75	69	35	43	36	-52%	
<i>Zinssaldo</i>		-72	-62	-97	-83	-56		-371
<i>Deckungsbeitrag I</i>		3'716	2'569	2'198	1'779	1'516	-59%	11'777
Grundstückgewinnsteuern		779	1'651	1'184	1'652	1'948		7'214
<i>Deckungsbeitrag II</i>		4'494	4'219	3'382	3'431	3'464	-23%	18'991
Abschreibungen Finanzvermögen								-
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	1'607	919	-76	407	-781		2'075
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	1'661	-1'053	1'868	-211	-43		2'222
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		7'762	4'085	5'174	3'627	2'640		23'288
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'843	-1'265	-750	-798	-1'053		
Investitionen Finanzvermögen			0					
Buchgewinne/-verluste			0					
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)	183	-87					
Geldfluss aus Investitionen		-1'661	-1'351	-750	-798	-1'053		-5'612
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	-3'100	-5'100	-200	-3'100	-3'100		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-363	532	-78	132	-1'373		
Veränderung Finanzanlagen	10)	-227	19	19	-781	-1'381		
Geldfluss aus Finanzierungen		-3'691	-4'549	-260	-3'750	-5'854		-18'103
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	2'411	-1'816	4'165	-920	-4'267		-427
Endbestand flüssige Mittel		5'369	3'553	7'718	6'798	2'531		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	20'710	15'609	15'409	12'309	9'208		
Durchschnittssatz Zinsen		0.66%	1.00%	0.99%	0.95%	0.65%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		6.17	7.06	6.14	6.60	5.49		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	213		20		51		68		45		398	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	101	4	19		39	17	2		2	2	163	22
Bildung	51		150		28		116		148		493	
Kultur, Sport und Freizeit		72	200		31	18	134		31		396	90
Gesundheit					2'906	2'906					2'906	2'906
Soziale Sicherheit												
Verkehr	357		58	8	368		449	74	438	15	1'669	98
Umweltschutz und Raumordnung	559	278	80	39	53	20	115		65	71	871	407
Volkswirtschaft	14										14	
Subtotal Steuerhaushalt	1'294	354	527	48	3'475	2'960	884	74	729	87	6'909	3'523
Wasserwerk	777	133	621	183	475	104	107	134	453	119	2'434	673
Abwasserbeseitigung	246		348		30	166	15		76		715	166
Abfallwirtschaft	12										12	
Subtotal Gebührenhaushalte	1'036	133	969	183	505	270	122	134	529	119	3'161	838
Total	2'330	487	1'496	231	3'979	3'230	1'006	208	1'259	206	10'071	4'362
Nettoinvestitionen VV	1'843		1'265		750		798		1'053		5'709	
Finanzvermögen												
Total	-	-	8	9	-	-	-	-	-	-	8	9
Nettoinvestitionen FV	-		-0		-		-		-		-0	
Total Nettoinvestitionen	1'843		1'265		750		798		1'053		5'708	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	N	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		5'369		3'553		7'718		6'798		2'531		-53%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		260		311		310		369		685		164%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)							800		2'500		
- Langfristige Finanzanlagen	3)	525		506		487		468		149		-72%
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		6'237		6'237		6'237		6'237		6'173		-1%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		4'727		3'880		3'956		3'548		4'330		-8%
Total Finanzvermögen		17'118		14'487		18'708		18'221		16'369		-4%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		34'928		32'162		30'916		30'015		29'003		-17%
- Wasserwerk		9'386		3'987		4'305		4'228		4'507		-52%
- Abwasserbeseitigung		3'209		-100		-291		-309		-269		-108%
- Abfallwirtschaft		38		35		33		30		27		-29%
Total Verwaltungsvermögen		47'561		36'084		34'963		33'964		33'267		-30%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			1'151		1'734		1'655		1'846		790	-31%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			4'917		4'070		5'700		5'510		5'173	5%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		5'000				3'000		3'000		2'000	-60%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			401									-100%
- Langfristige Schulden			15'710		15'609		12'409		9'309		7'208	-54%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)			87									-100%
Passivierte Investitionsbeiträge												
- Steuerhaushalt			1'437									-100%
- Wasserwerk			5'807									-100%
- Abwasserbeseitigung			3'595									-100%
- Abfallwirtschaft												
- Übriges Fremdkapital			80		369		607		586		883	1002%
Total Fremdkapital			38'184		21'782		23'371		20'251		16'054	-58%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			2'935		3'354		3'740		3'990		4'260	45%
- Abwasserbeseitigung			402		595		808		975		1'047	161%
- Abfallwirtschaft			573		531		476		451		428	-25%
- Fonds	5)		132		30		30		30		30	-77%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftenfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			22'455		24'279		25'246		26'489		27'817	24%
Total Eigenkapital			26'496		28'789		30'300		31'934		33'582	27%
Total		64'679	64'679	50'571	50'571	53'671	53'671	52'185	52'185	49'636	49'636	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-23

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	3'676	3'753	3'785	3'827	3'855		
Gesamtsteuerfuss	102%	101%	101%	101%	101%		
Maximum Kanton	131%	130%	130%	129%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	108%	108%	108%	108%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	24.0%	22.7%	18.5%	17.9%	16.6%	↗	20.0% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-3.6%	-2.3%	3.4%	5.0%	2.3%	↗	1.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	244%	334%	451%	430%	323%	↑	331% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.4%	0.5%	0.6%	0.5%	0.3%	↑	0.5% ø
Kapitaldienstanteil	10.8%	10.7%	10.9%	9.9%	9.0%	→	10.3% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.4%	1.6%	1.0%	1.1%	1.8%	k.A.	1.4% ø
Bruttoverschuldungsanteil	145%	115%	125%	102%	74%	↗	112% ø
Nettovermögensquotient	5) -87%	-62%	-41%	-17%	2%	↑	-41% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -2'782	-1'944	-1'232	-530	82	↑	-1'281 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	6	6	6	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	37%	53%	52%	57%	63%	↑	52% ø
Zinsbelastungsquote	6) 4.4%	3.0%	3.2%	2.2%	1.3%	↑	2.8% ø
Investitionsanteil	14.1%	9.4%	21.1%	6.0%	6.9%	→	11.5% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -1'152	715	2'802	4'338	6'593		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 40.2%	35.9%	26.6%	29.2%	28.9%	↑	32.0% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2018	2019	2020	2021	2022		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	3'766	3'673	3'531	3'701	3'925		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 1'223	1'124	893	897	881		1'004 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -501	-337	-198	-209	-273		-304 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	0	-	-	-		0 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 721	787	695	688	608		700 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	6'144	6'477	6'678	6'929	7'224		6'690 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'063	1'194	1'327	1'415	1'488		1'297 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	11'158	11'569	11'971	11'797	12'029
- Einkommen	11'158	10'153	10'570	10'286	10'402
- Vermögen		1'417	1'400	1'511	1'627
<i>Juristische Personen</i>	90	101	115	105	108
- Gewinn	90	81	94	83	87
- Kapital		20	21	22	21
Total	11'248	11'671	12'086	11'902	12'137
Steuerfuss Rechnungsjahr	85%	85%	85%	85%	85%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	9'484	9'834	10'175	10'027	10'224
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	76	86	98	89	92
Steuererträge aus früheren Jahren	1'056	1'326	1'240	1'679	2'079
Nachsteuern	483	89	26	15	28
Aktive Steuerauscheidungen	160	251	216	188	189
Passive Steuerauscheidungen	-219	-239	-419	-385	-267
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-14	-16	-21	-19	-11
Quellensteuern	603	406	31	447	535
Personalsteuern	74	76	76	72	73
Total Ertrag Gemeindesteuern	11'704	11'813	11'423	12'114	12'942
Tatsächliche Forderungsverluste	-11	61	14	10	15
Wertberichtigungen Forderungen			32	23	64
Total Aufwand Gemeindesteuern	-11	61	46	33	79
Grundstückgewinnsteuern	779	1'651	1'184	1'652	1'948
Hundesteuern	45	42	46	48	53
Total Ertrag Sondersteuern	824	1'693	1'230	1'700	2'001
Tatsächliche Forderungsverluste	1	2	1	1	1
Kantonsanteil an Hundesteuern	9	9	9	9	10
Total Aufwand Sondersteuern	10	10	10	11	10
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'766	3'673	3'531	3'701	3'925
Korrekturfaktor	1.002	1.000	1.002	1.001	1.001
Kalkulatorischer Wert	3'758	3'673	3'522	3'699	3'923
Kant. Mittel	3'721	3'843	3'770	3'941	4'014

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

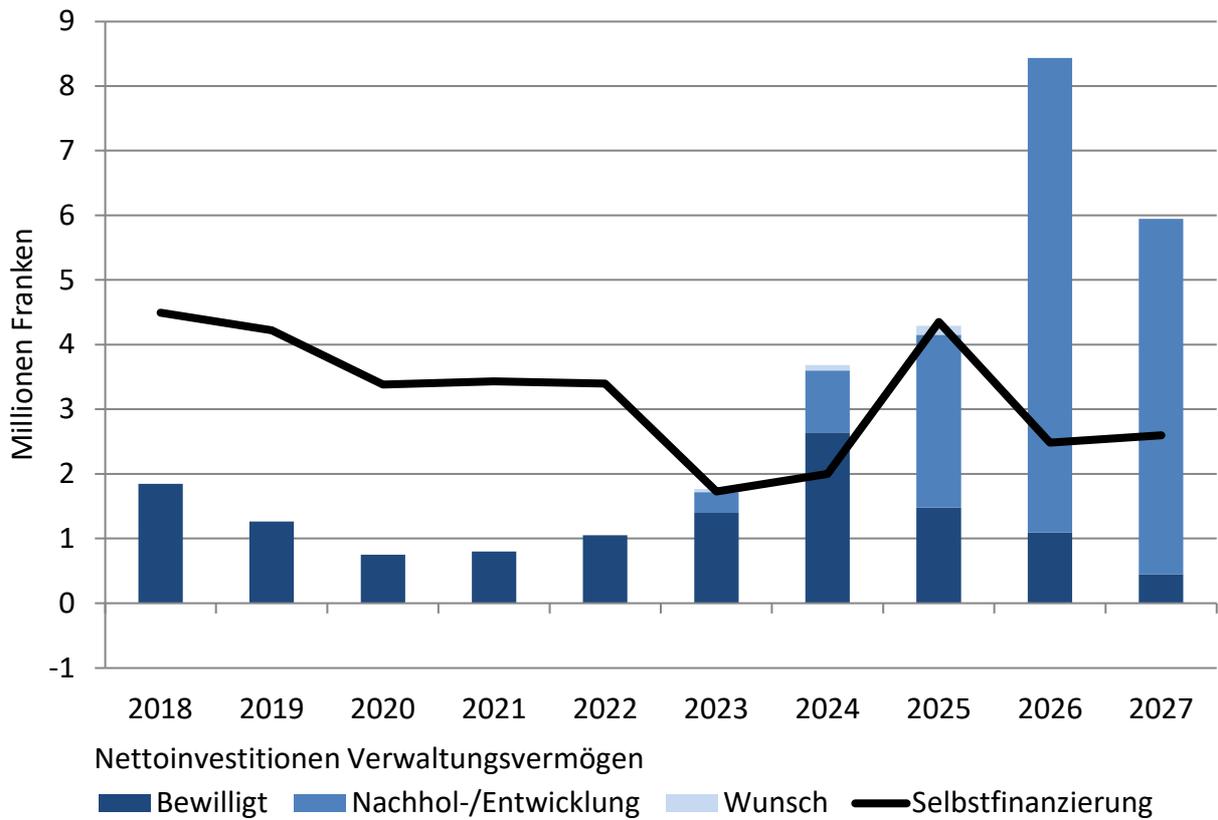
Grafische Darstellungen

Gemeinde Stallikon

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

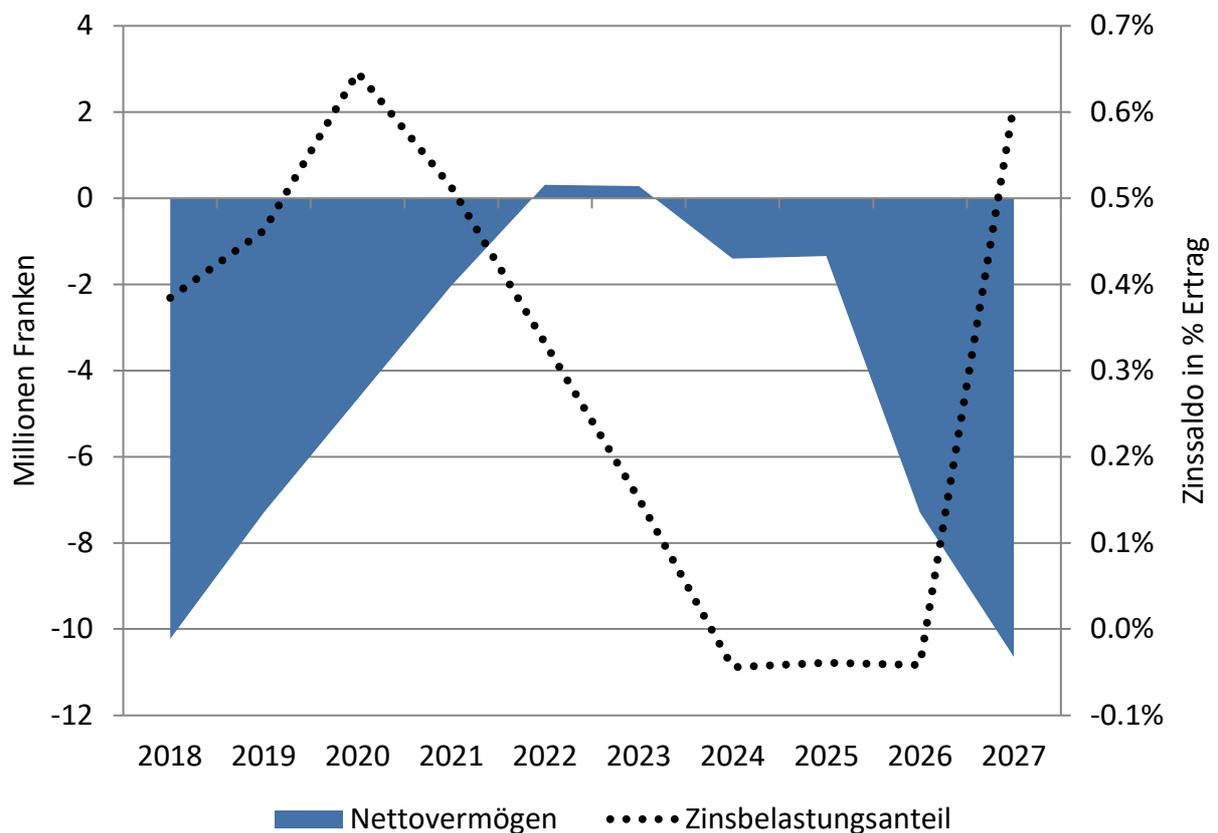
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



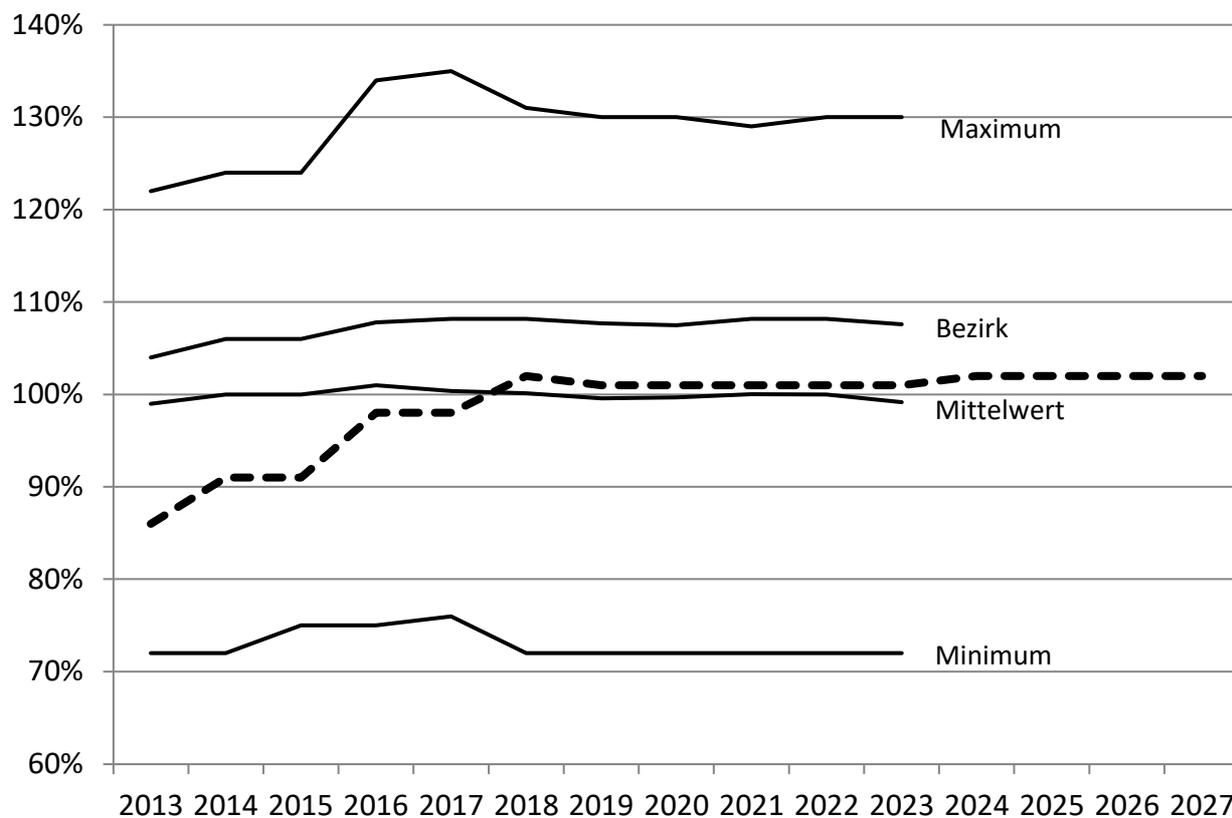
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



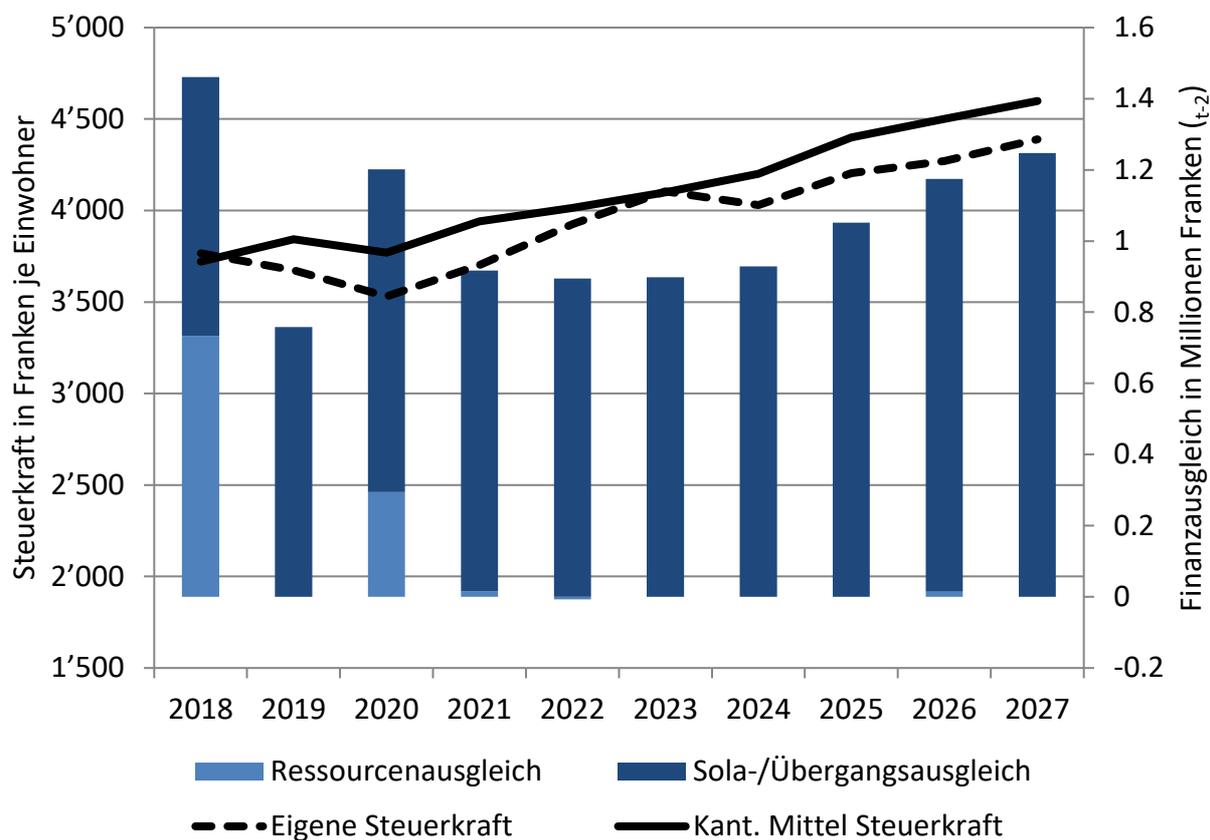
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



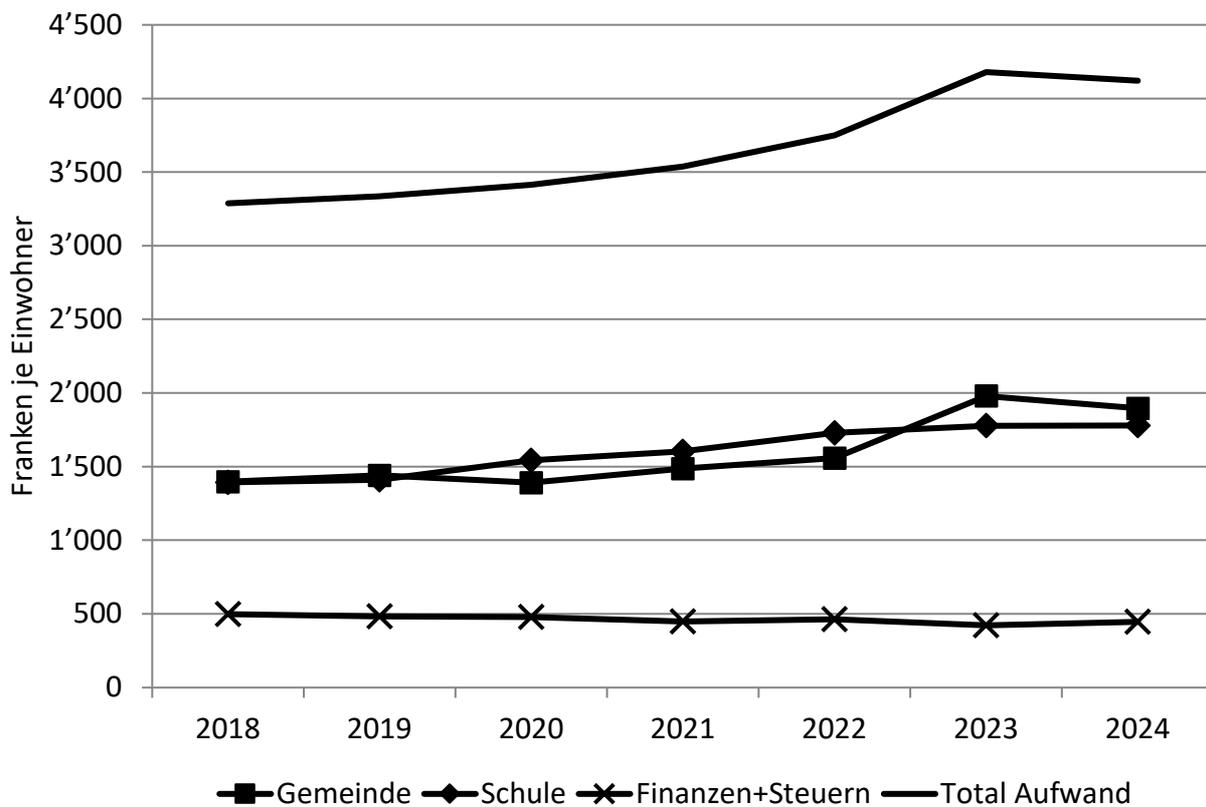
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



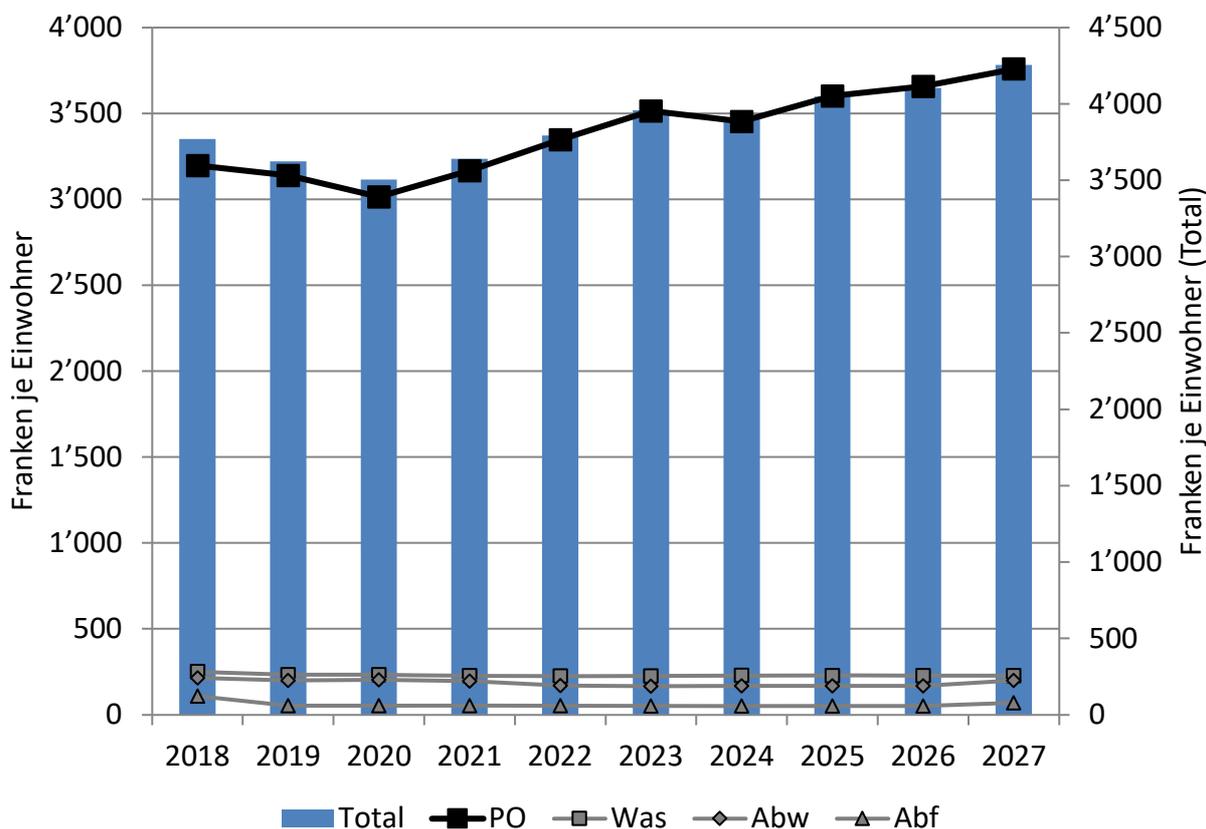
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

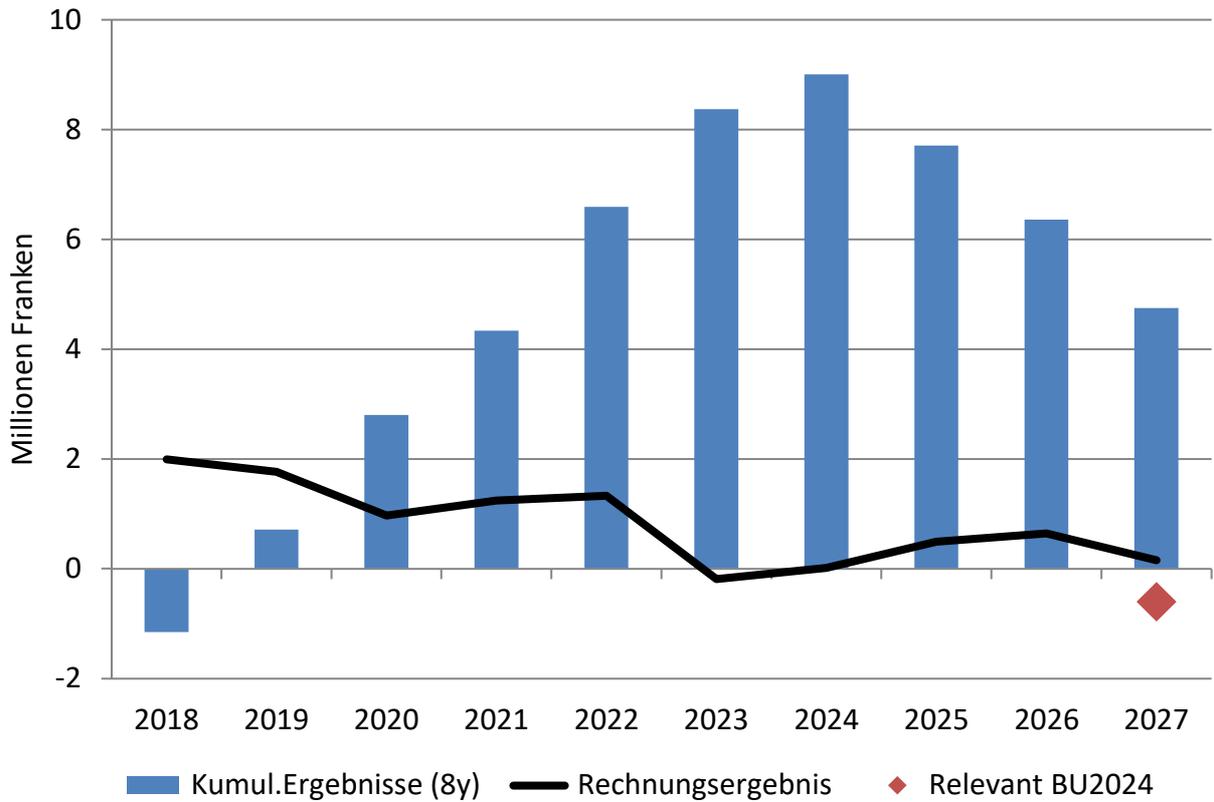


Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

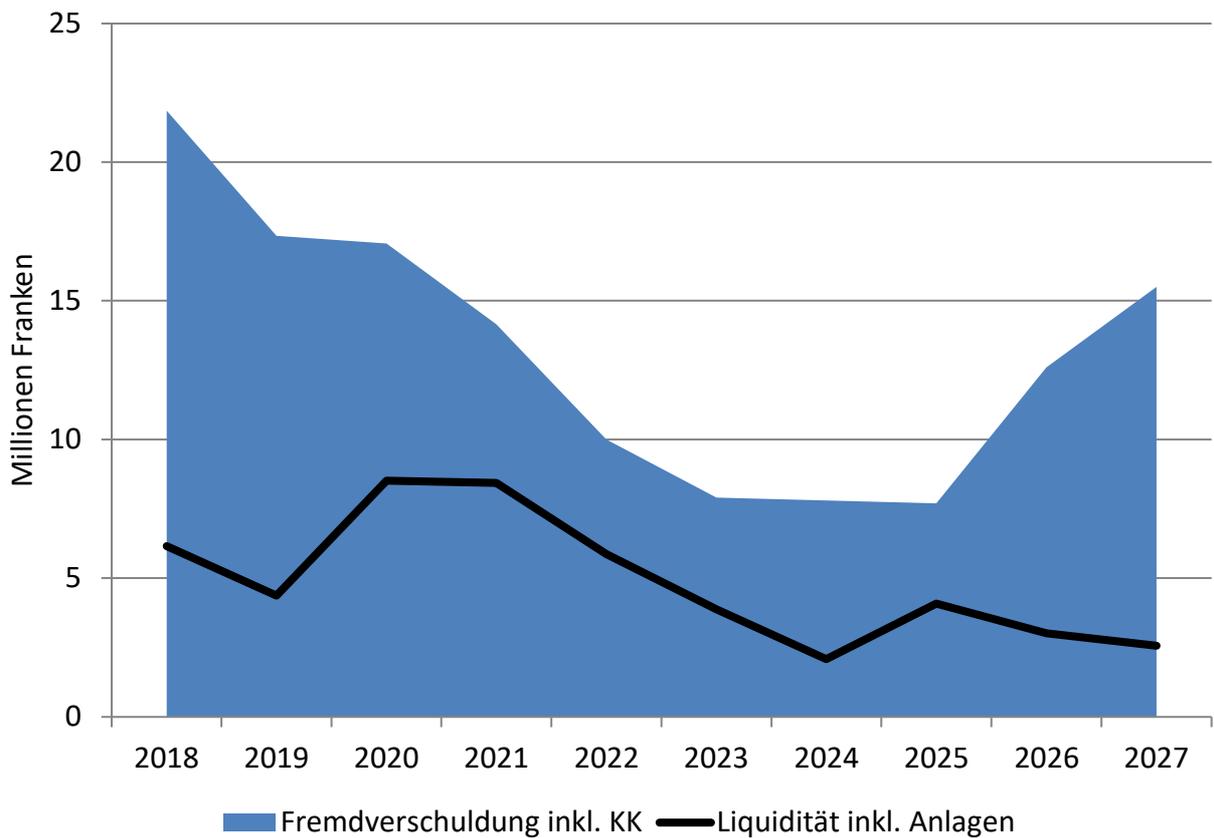


Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt

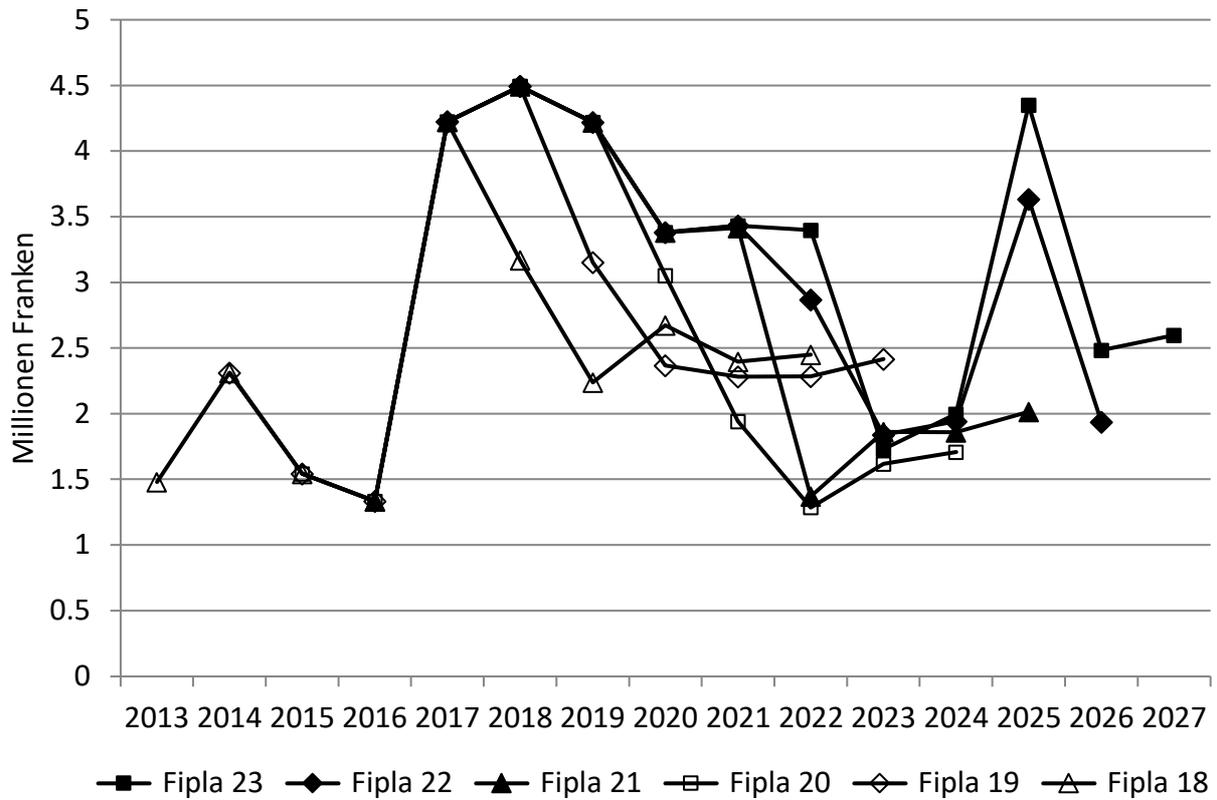


Fremdverschuldung und Liquidität

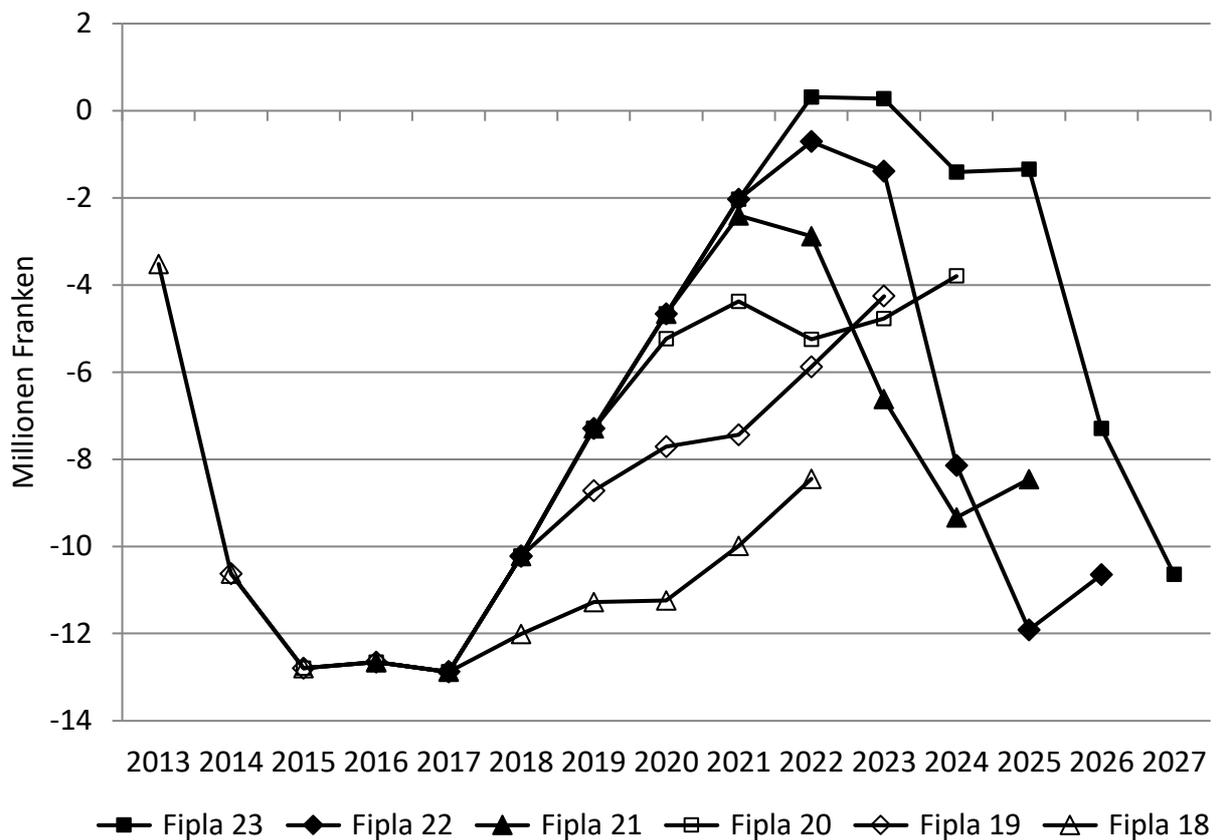
Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

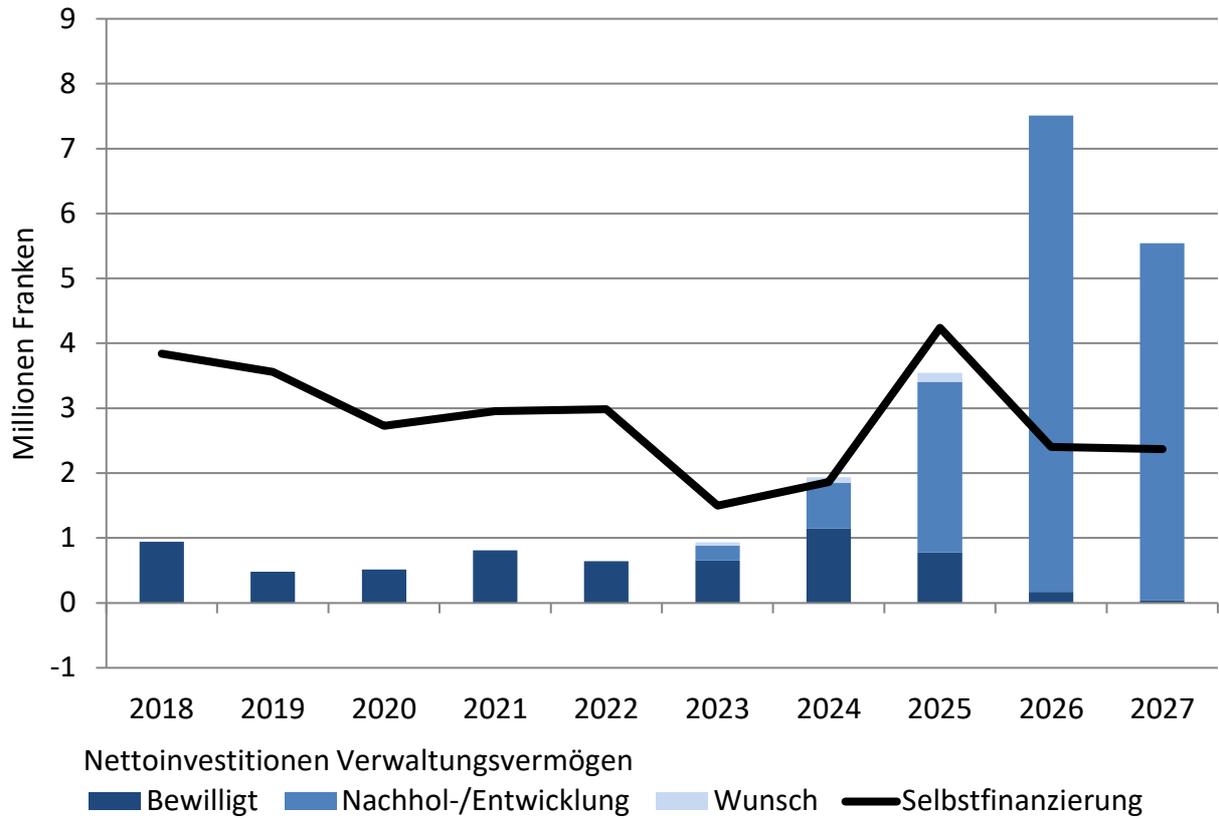


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



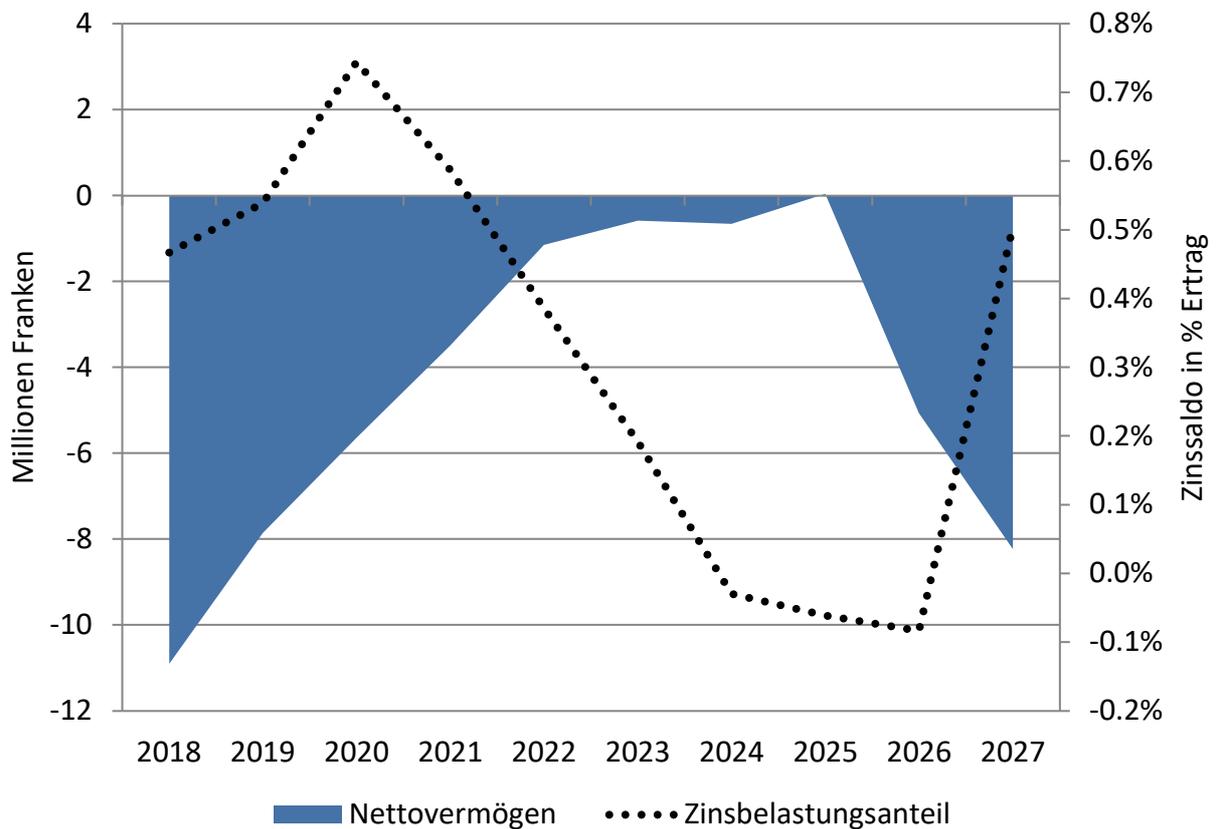
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



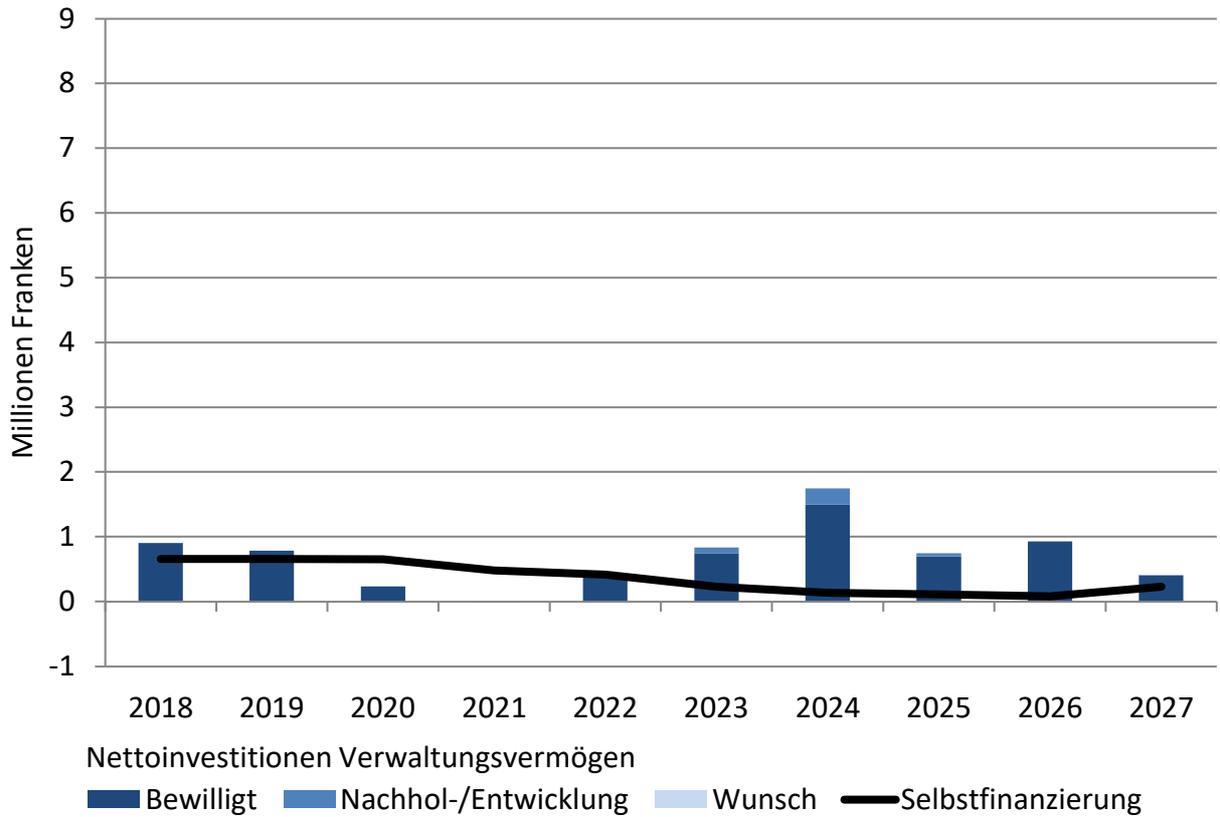
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



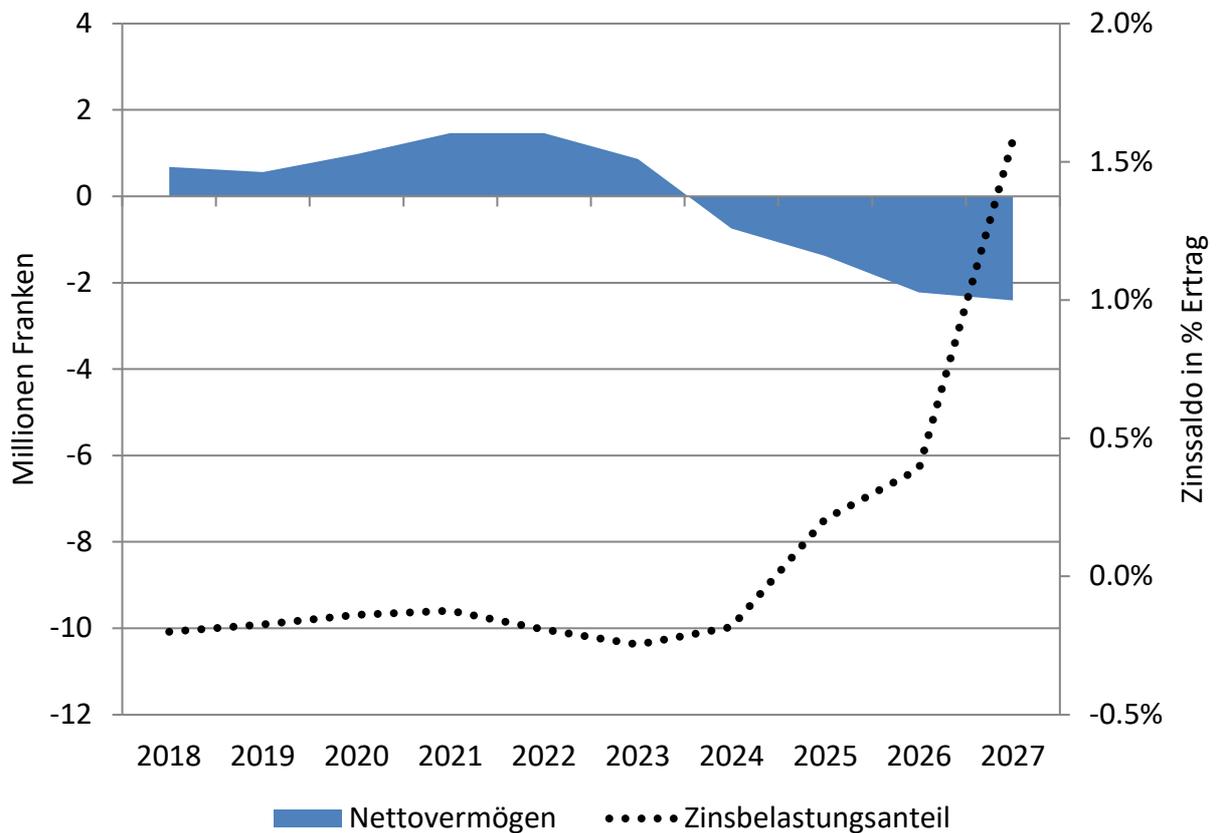
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Stallikon

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023 - 2027	20

Das Wichtigste in Kürze

Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2022 haben sich mehrheitlich weiter verbessert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiekrise und Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden auf sehr solidem Niveau. Die Teuerung und das höhere Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2022 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2022 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Der Solidarbeitrag gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz belastet die Haushalte, höhere Staatsbeiträge für Zusatzleistungen AHV/IV und geringere Ausgaben in der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe entlasten. Insgesamt zeigte sich im Mittel beim Sozialen ein Rückgang der Kosten, ebenso beim Verkehr (Gemeindestrassen) und bei den Abschreibungen. Die Steuerkraft stieg bei 63 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 1,9 % erhöht. Mit 4'014 Fr./Einw. wird erstmals die 4'000-Franken-Marke geknackt. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 2,0 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist wie bereits im Vorjahr angestiegen (+ 0,8 Prozentpunkte). Mit 12,0 % (Median) liegt er über dem seit 1990 erreichten langjährigen Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2022 gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) angestiegen. Er liegt mit 11,5 % ebenfalls über dem langjährigen Mittelwert (10,7 %). Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2022 122 %. Dieser liegt dank der höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 115 %, obschon das Investitionsvolumen zugenommen hat. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte um sieben Prozentpunkte auf 53 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 1'765 Fr./Einw. Erwartungsgemäss zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 270 Fr./E, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 %

lag. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich fünf Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchstverschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenab-schöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis anfangs 2022 sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Abschlüssen 2022 erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im Frühjahr 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,07 Punkte auf die Note 5,10 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden sich insgesamt über sehr solide Abschlüsse im Jahr 2022 freuen konnten. Die Rezession von 2020 im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hinterliess kaum Spuren und die darauffolgenden Unsicherheiten und Krisen konnten den Zürcher Finanzhaushalten bislang nichts anhaben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, obschon die Investitionen wie auch die laufenden Aufwendungen zugenommen haben. Sie konnten über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen stieg weiter an. So reagierten fast 30 % der Gemeinden mit Steuerfussenkungen per 2023 und nur gerade 8 % beschlossen eine Erhöhung. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturunbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2022 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

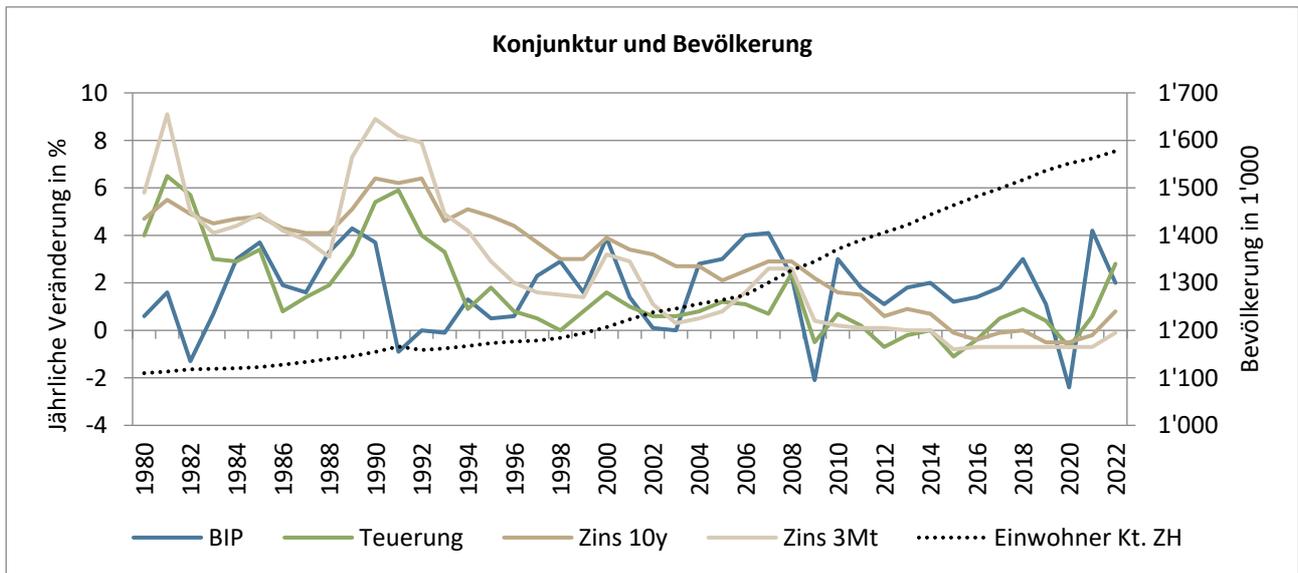
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 219 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2022. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2022 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

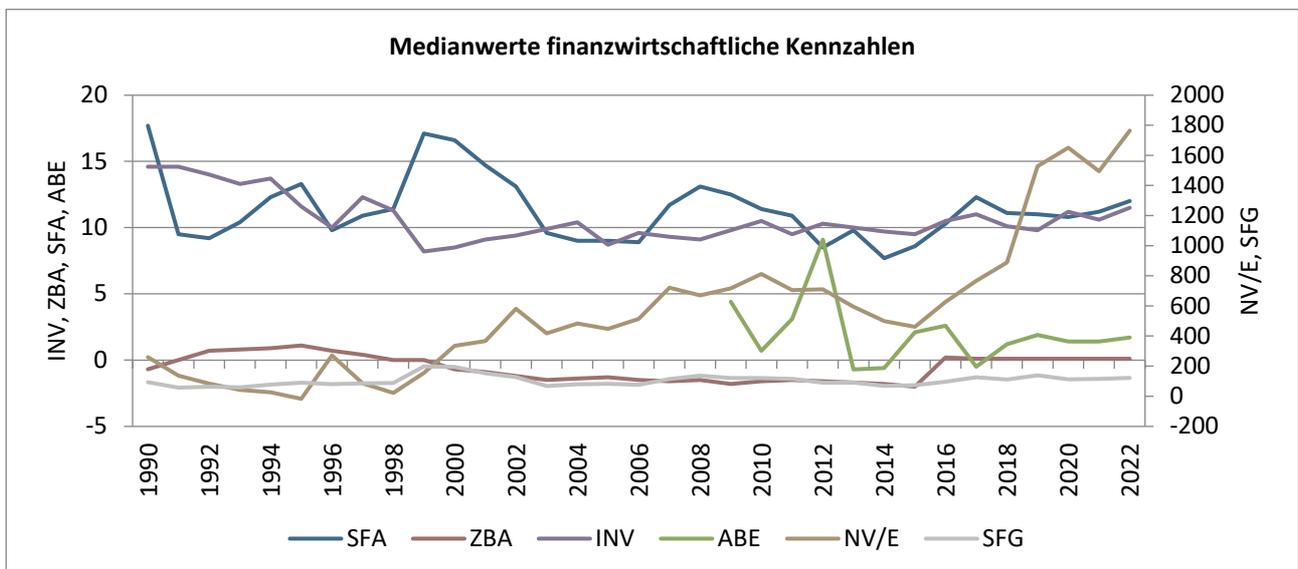
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



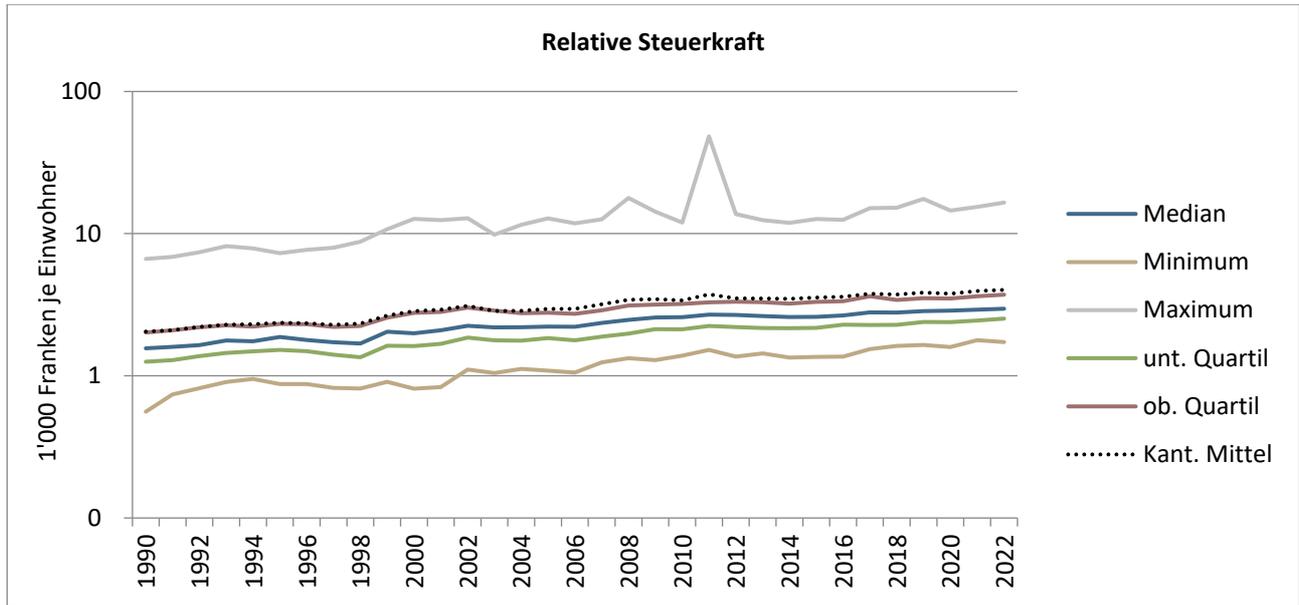
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

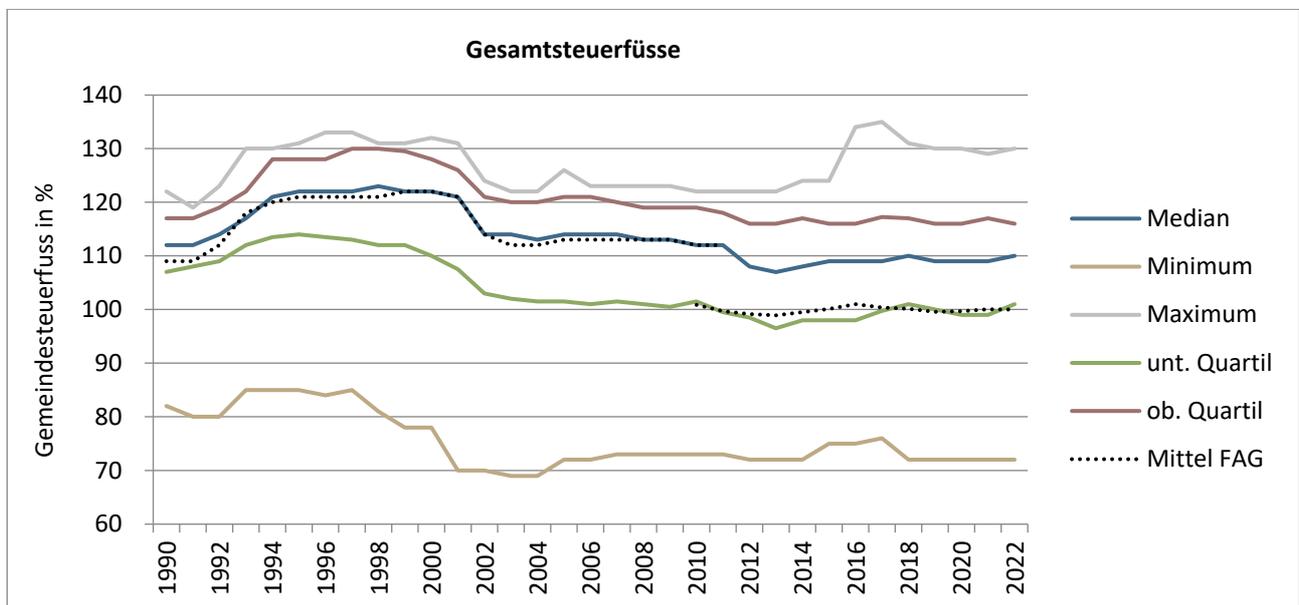
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2022 stieg das Kantonsmittel um 1,9 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

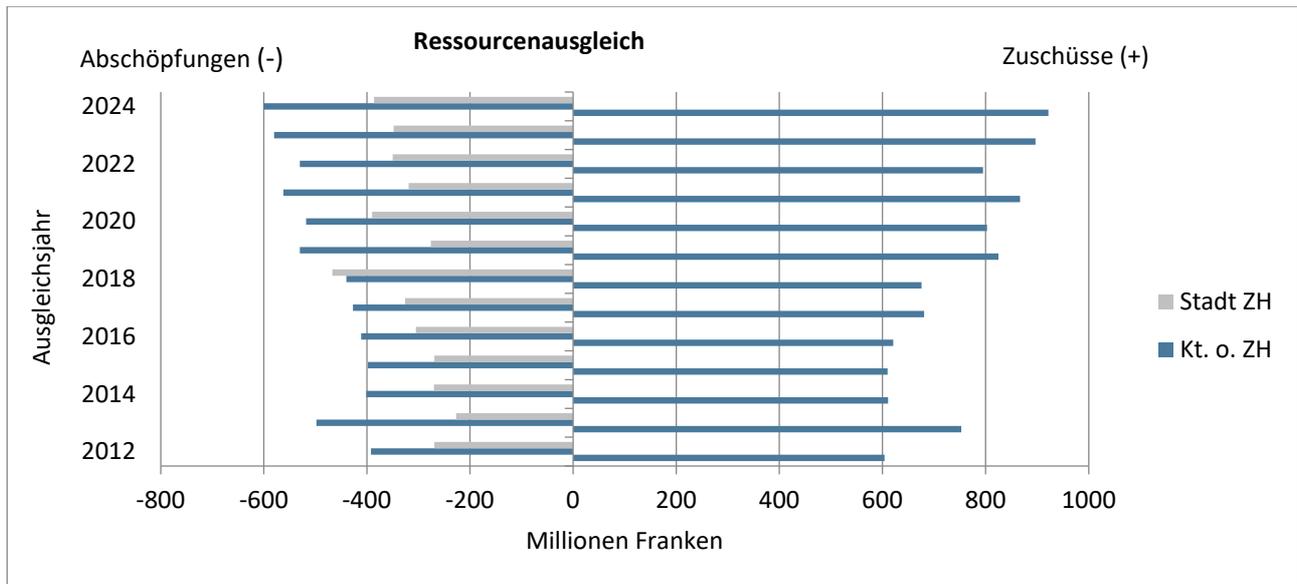


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2022 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2022 minim abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

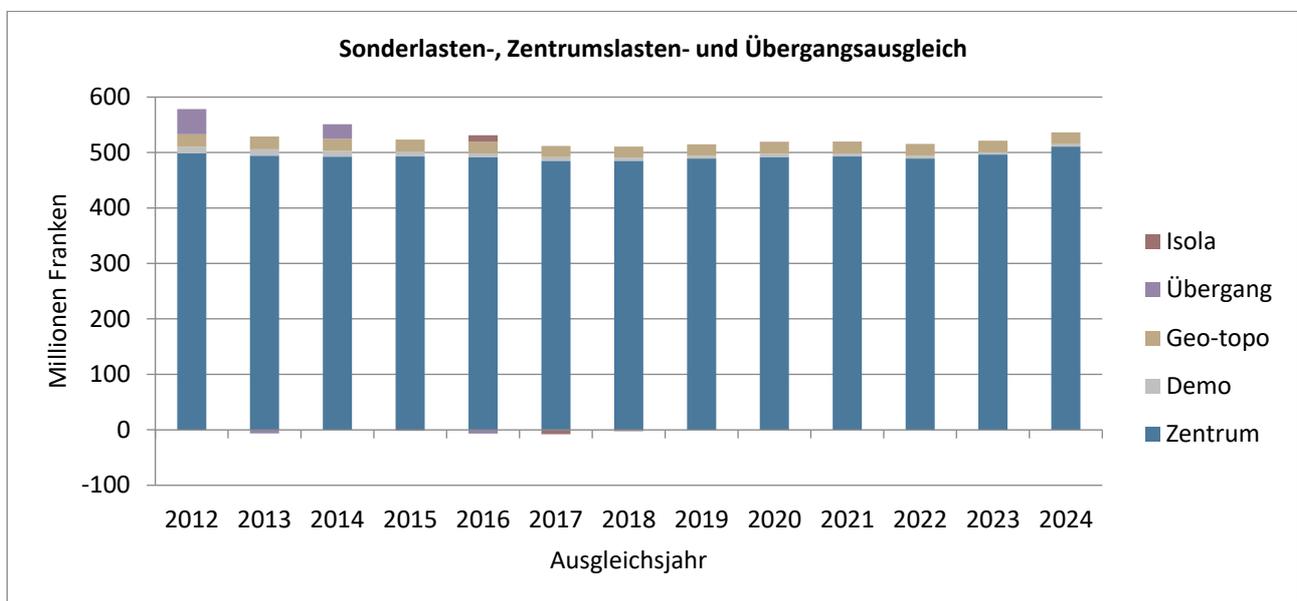
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2024 aufgrund Werte 2022). Für 2022 werden ohne Stadt Zürich 600 Mio. Franken abgeschöpft und 922 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 25 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 20 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



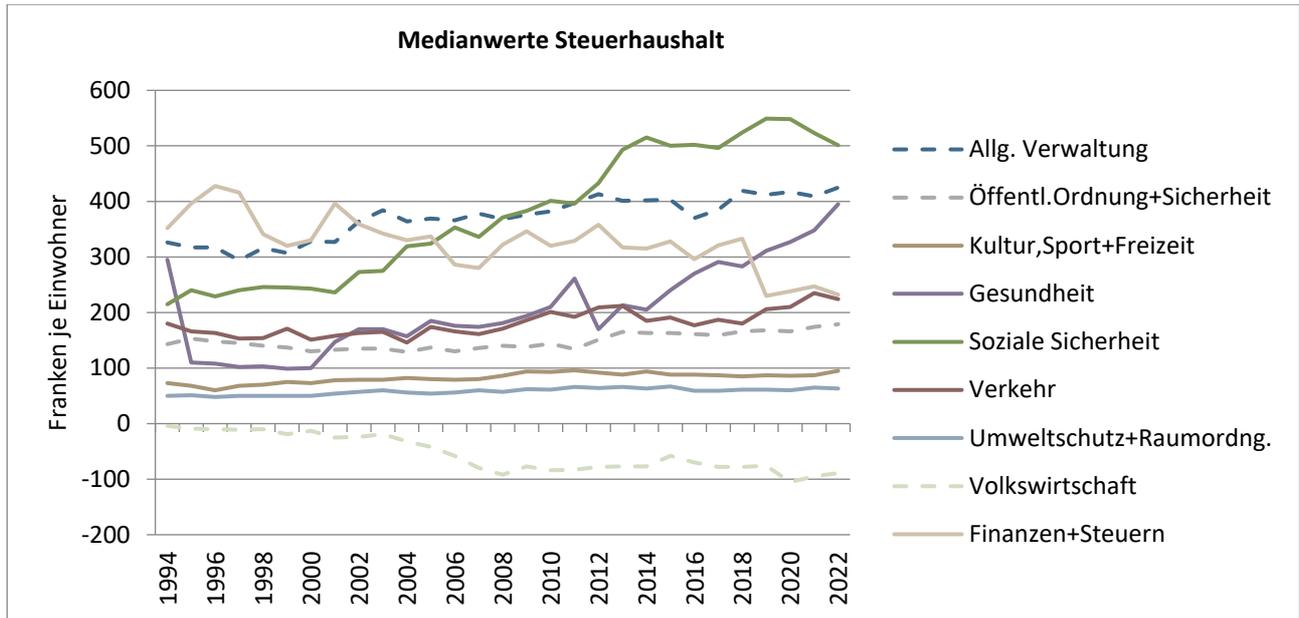
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2022

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 510 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 4 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2022 lediglich 0,7 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

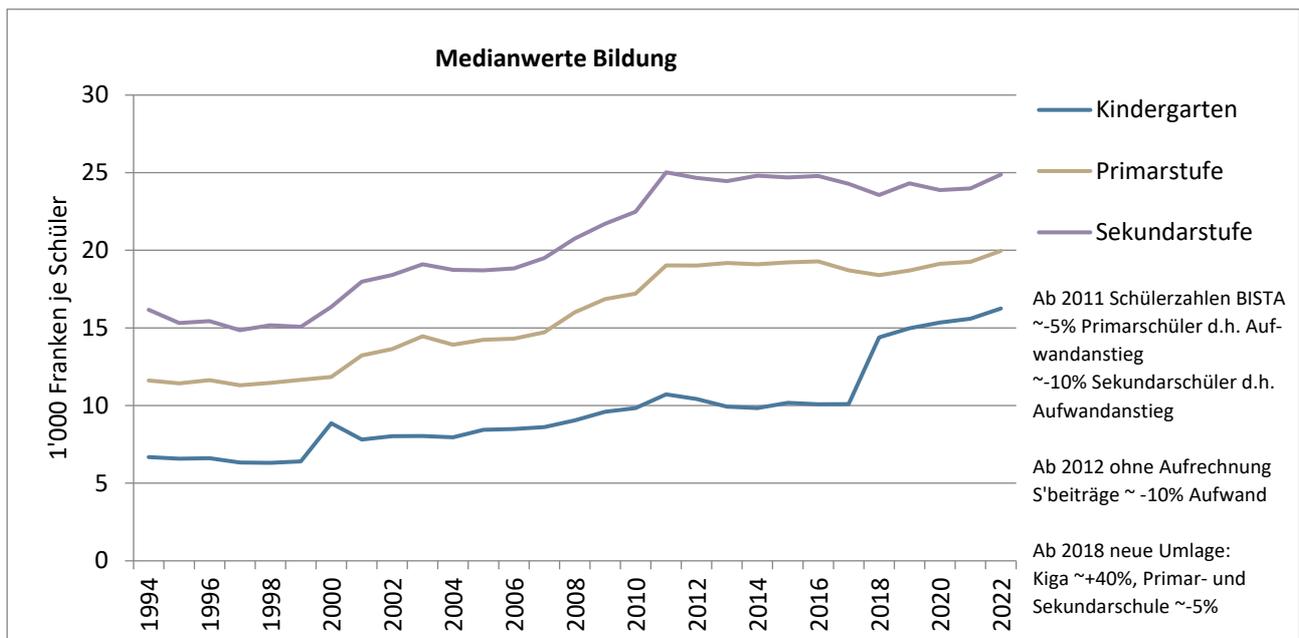
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 2022 neu mit KJG-Solidarbeitrag. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2022 Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21 Abschreibungen zunehmend, 2022 sinkend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2022 Rückgang Gemeindestrassen.

Medianwerte Bildung



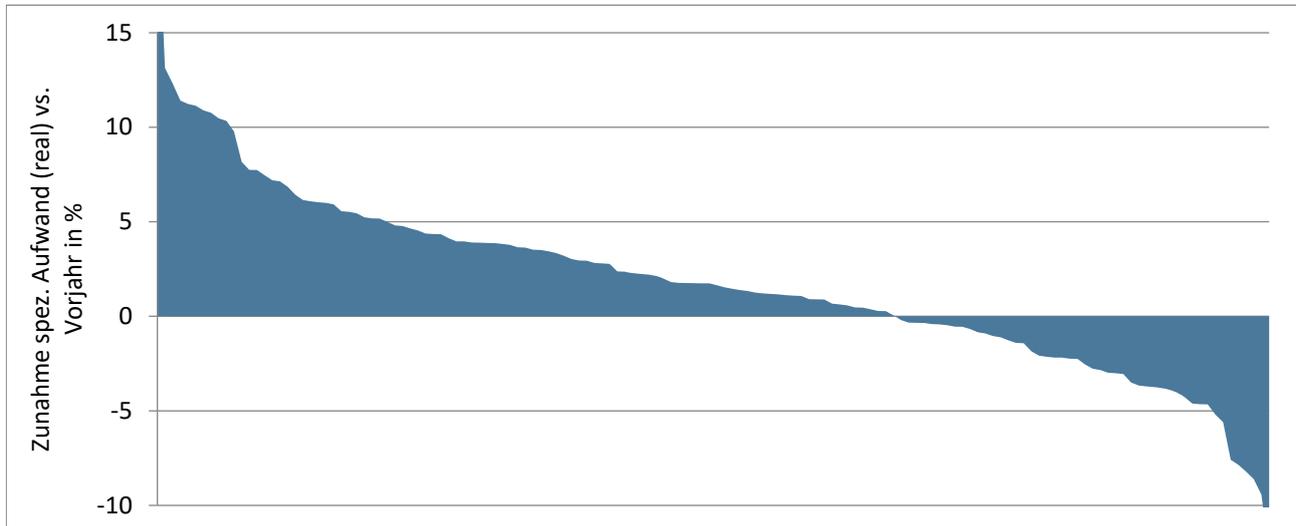
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2022 mit weiteren Zunahmen (v.a. Kindergarten und Primarstufe, 2022 auch Sekundarstufe).

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

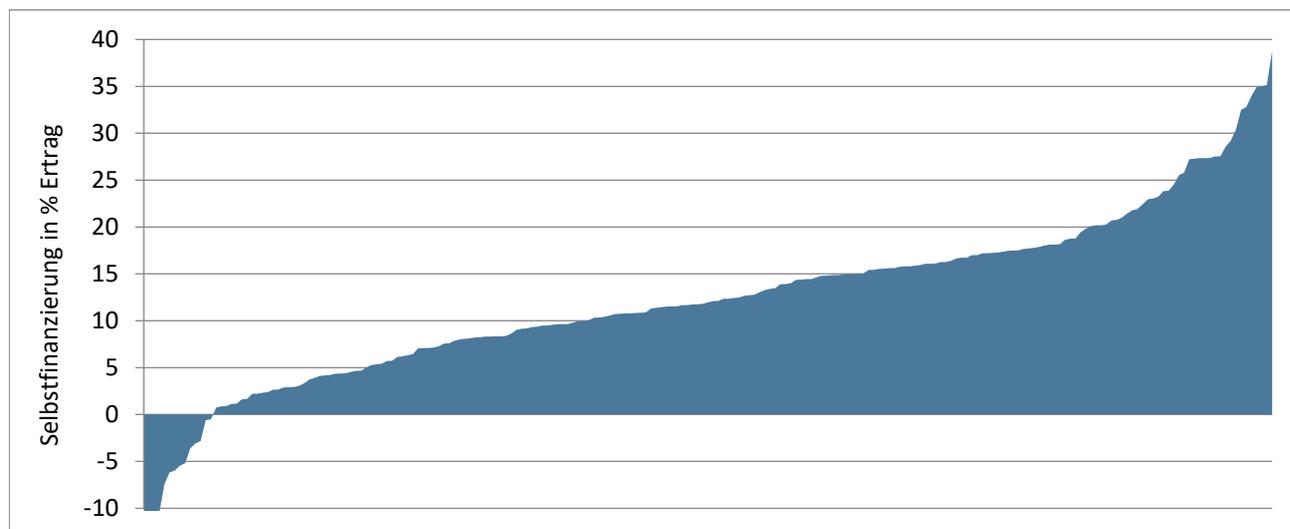
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung). Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) resultieren +1,4 %. Hinzu kommt die seit 1993 höchste Inflationsrate von 2,8 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Zwei Drittel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Künftige Sparpakete oder Steuerfusserhöhungen dürften nicht überraschen... Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



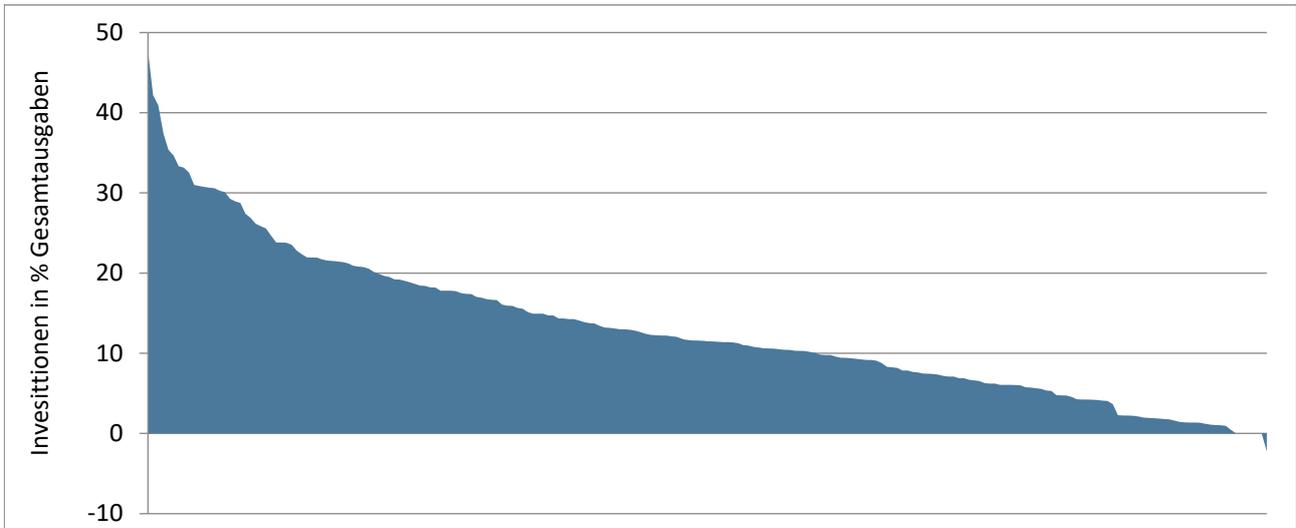
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 12,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte erneut recht deutlich angestiegen. Letztmals wurde im Jahr 2017 mit 12,3 % ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit von 63 % der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit 12,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte zeigen negative Werte. Die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



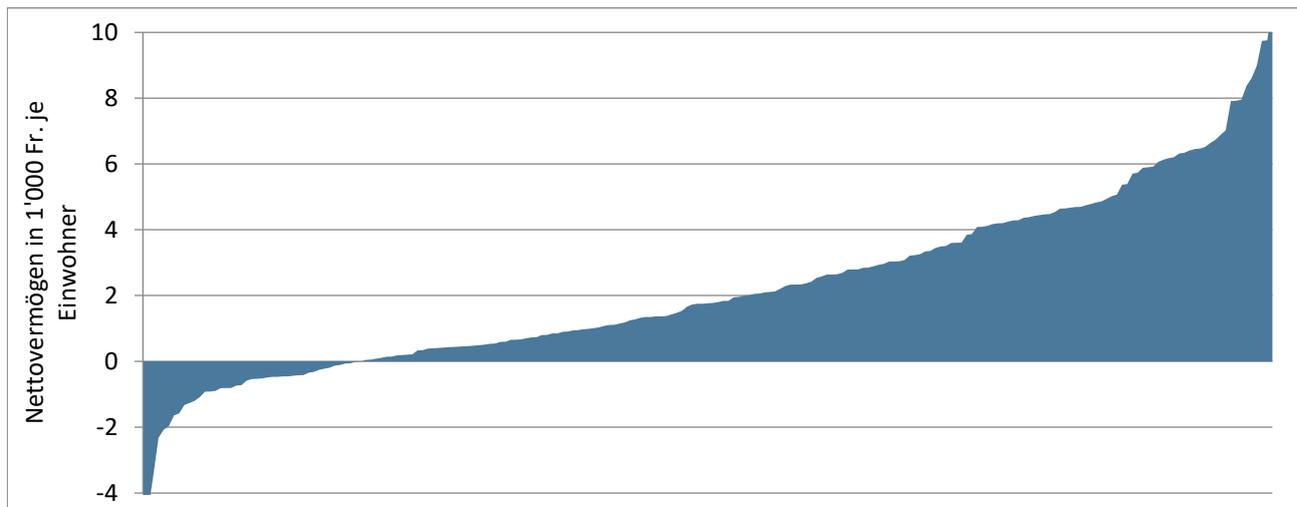
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2022 erreichten Niveau (11,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil rund einen Prozentpunkt höher. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (19 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich fünf (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 270 auf 1'765 Fr./E angestiegen. Der Zuwachs steht im Einklang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem höheren Selbstfinanzierungsanteil und insbesondere dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 7'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhöhungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'765
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'117
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'245
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'237

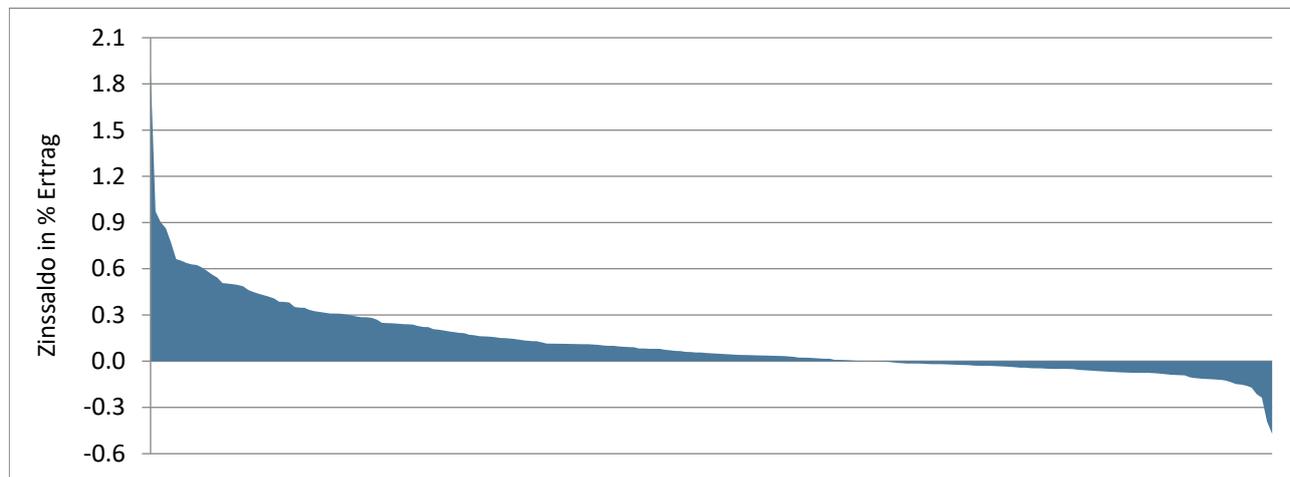
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'237 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 194 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 70 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, künftig in einer höheren (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim sehr tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2022 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

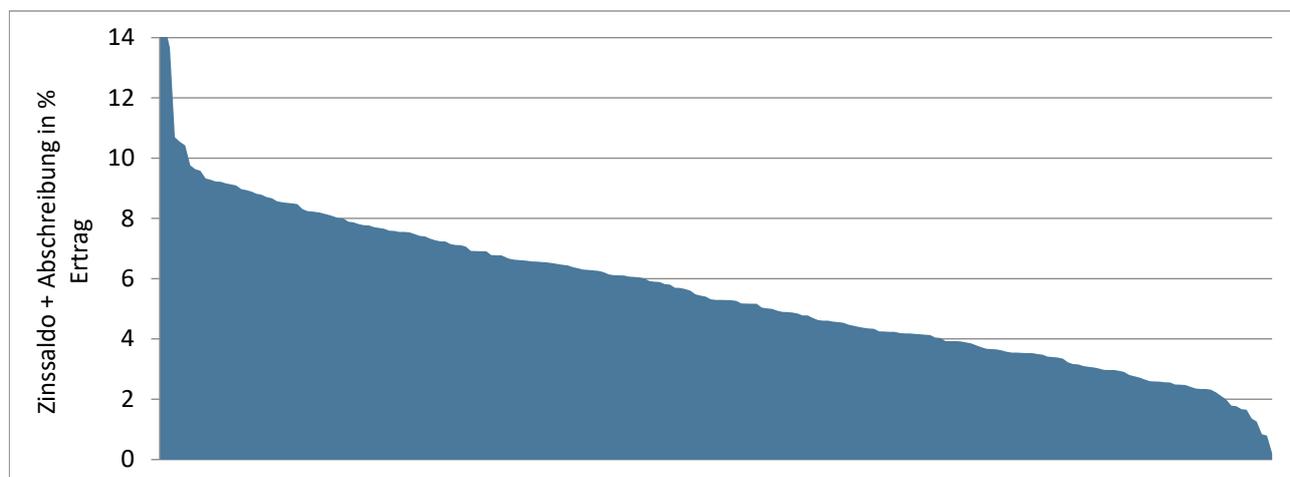
Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr. 36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich ein Haushalt (0,5 % aller Werte) befindet sich über 1 % und liegt mit 1,9 % knapp unter der 2 %-Marke.

Weil in den letzten Jahren für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden konnten, befanden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte. Die Jahresrechnungen 2022 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

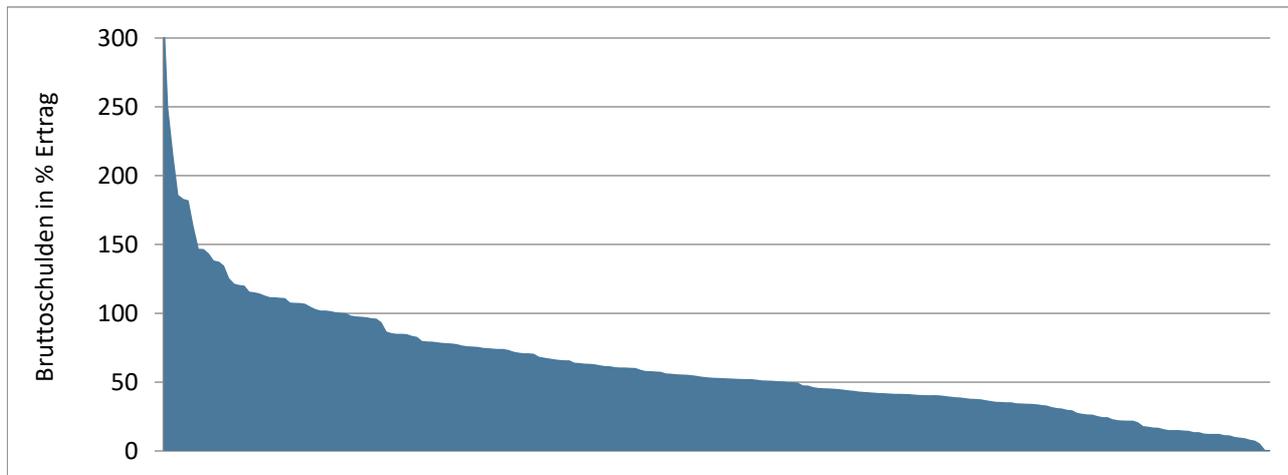
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,3 % (Vorjahr 5,5 %). Lediglich drei (Vorjahr sechs) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

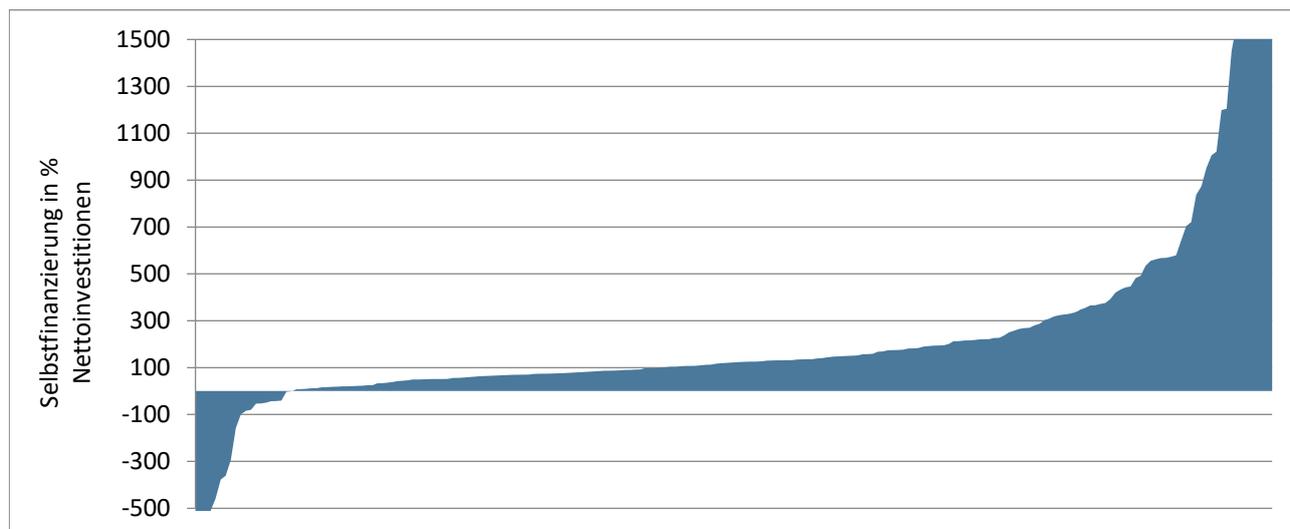
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 53 %, sieben Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich drei (Vorjahr fünf) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. leicht sinkend bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht eingetroffen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur zwei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 122 % im Jahr 2022 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 115 % auf 122 % zugenommen. Die Abschlüsse weisen auch für 2022 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen 31 % Werte unter 70 % aus; eine Mehrheit von 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2022	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2022	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,7 %	-1,0 %	1,4 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	53 %	36 %	53 %
Investitionsanteil	18,3 %	11,5 %	6,2 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,3 %	5,3 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	361 Fr.	1'765 Fr.	4'142 Fr.	3'237 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,1 %	12,0 %	17,2 %	12,7 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	58 %	122 %	235 %	122 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 80 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

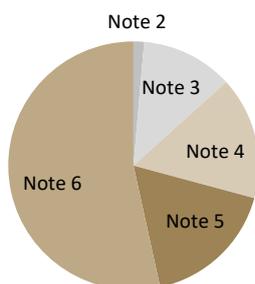
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2022 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,10. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,07 Punkte leicht zugenommen. Wie im Vorjahr erreichen über 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 16 %. Note 6 erreichen 53 % der Gemeinden (Vorjahr 52 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben über 80 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,1 %	mittel 0 bis 0,1 %	tief unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 122 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023- 2027

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstand- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)
- Möglichkeit zur automatisierten Berücksichtigung der Teuerung im Investitionsplan
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2024) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'765 Fr. Oberes Quartil: 4'142 Fr. Unteres Quartil: 361 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,0 % Oberes Quartil: 17,2 % Unteres Quartil: 7,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 122 % Oberes Quartil: 235 % Unteres Quartil: 58 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt